

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Pferdesport Mit den Family Days heute Samstag startet der diesjährige White Turf. Beim Skikjöring kommt es am Sonntag zu einem Generationenwechsel: Gleich drei Legenden treten gemeinsam ab. **Seite 12**

Eishockey Nach zwei Play-off-Spielen ist die Eishockey-Meisterschaft für den CdH Engadina bereits beendet. Zeit also für eine Saisonbilanz. Die Unterengadiner benötigen eine neue Trainerlösung. **Seite 13**

PS. Hobby-Ornithologen lauern mit grosser Ausdauer dem Federvieh auf. Doch manchmal muss man sehr geduldig sein, denn nicht immer lassen sich die Piepmätze anlocken. Und was dann? **Seite 16**

Helfen, wo immer Hilfe benötigt wird



Mittendrin im Geschehen und doch alleine. Voluntari Otto Morell steht stellvertretend für alle freiwilligen Helfer und Helferinnen.

Foto: Jon Duschletta

Royaler Besuch im Tal

Die frischvermählte Prinzessin Azemah aus Brunei verbrachte mit ihrem Prinzgemahl die Flitterwochen im Tal. Einer, der die Hoheiten gut kennt, ist der St. Moritzer Giancarlo Cattaneo.

DENISE KLEY

Opulent war die Vermählung von Prinzessin Azemah, einer Tochter des Herrschers von Brunei, mit ihrem Cousin, Prinz Bahar ibni Jefri Bolkiah Anfang Januar. Das belegen die rund 9000 Fotos, die der St. Moritzer Fotograf aus seinem mehrwöchigen Einsatz in Brunei mitbrachte. Als einziger ausländischer Fotograf im rund 50-köpfigen königlichen Medientross und vom Sultanat höchstpersönlich beauftragt, bekam Cattaneo hautnahe Einblicke in die prunkvolle Königsfamilie von Brunei, deren Reichtum, der im Erdölvorkommen des kleinen Staates auf der Halbinsel Borneo begründet liegt. Doch er musste einem strengen höfischen Protokoll folgen, welches das streng muslimische Land vorschreibt. Auch lange und intensive Arbeitstage waren die Regel. Ende Januar kehrte er zurück ins Tal und brachte die zwei Frischvermählten gleich mit: Das royale Ehepaar genoss seine Flitterwochen unter anderem in St. Moritz beim Skifahren oder als Zuschauer beim Snow Polo Turnier. Die Königsfamilie verbringt bereits seit mehr als 30 Jahren ihre Ferien in St. Moritz. Wie Cattaneo die Zeit in Brunei erlebte und welches sein eindrücklichstes Erlebnis war, auf **Seite 3**

BILING 2 Ob Bob- oder Skirennen, Langlaufveranstaltungen oder Pferdesportanlässe. Sommers wie winters, ob im Sport- oder Kulturbereich, ob grosse oder kleine Anlässe – ohne den aufopfernden Einsatz und das tatkräftige Mittun von

Voluntari sind solcherlei Veranstaltungen heute praktisch nicht mehr durchführbar.

Sie agieren im Hintergrund, helfen auf freiwilliger Basis, verzichten dabei in den allermeisten Fällen auf Entlohnung und begnügen sich stattdessen mit einem «Dankeschön», mit Achtung

und auch mal mit einer Einladung zu einem Essen oder mit kostenloser Bekleidung, letztlich als Werbung für die Veranstaltung selbst.

Einer dieser Voluntari ist der 73-jährige Otto Morell aus Samedan. Der ehemalige Hotelier hat sich nach seiner frühzeitigen Pensionierung der Feiwi-

ligenarbeit verschrieben, war aber immer schon in Vereinen und auch schon in der Gemeindebehörde engagiert. Mehr über Otto Morell, seine grosse Leidenschaft für den Schiessport und seine Beweggründe, als Voluntari tätig zu sein, lesen Sie im romanischsprachigen Porträt auf **Seite 7**

Cadurisch: Auf dem langen Weg zurück

Biathlon Kürzlich ist in der Lenzerheide die Biathlon-EM zu Ende gegangen. Ohne Biathletin Irene Cadurisch aus Maloja. Vor knapp einem Jahr sorgte sie an den Olympischen Spielen in Peking für bange Momente, als sie bei der ersten Ablösung des Stafflrennens zusammenbrach und medizinisch untersucht werden musste. Wie geht es Irene Cadurisch heute, wann greift sie wieder ins Wettkampfgeschehen ein? Die EP/PL hat die Bergellerin zum Gespräch getroffen. (rs)

Seite 5

Trat per 56 ons tuot ils registers

Sent Dal 1967 es Leta Mosca gnüda dumandada da surtour la carica sco organista illa baselgia San Lurench a Sent. Ella ha svelto survgni plaschair da sunar sülla «raïna dals instrumaints» ed ha per 56 ons imbelli musicalmaing cults divins, nozzas, battaisems e funerals. La saira da Silvester l'on passà ha la musicista ed anteriura magistra dad 83 ons tut cumgià da sia incumbenza sco organista. «Il sunar l'orgel m'ha fat bain a corp ed orma. Sco mamma ed eir sco magistra n'haja predschà d'avair adüna darcheu ün mumaint per mai svesa. Quai d'eiran per mai las uras d'exercitar in baselgia», disch Leta Mosca. Uschè es la baselgia San Lurench dvan-tada ün seguond dachasa per ella. Cha'l plü gugent haja ella sunà musica da Johann Sebastian Bach, ha Leta Mosca tradi. (fmr/cam) **Pagina 6**

Mit der Vorsorge Steuern sparen

Beilage Steuern und Vorsorge Alle Jahre wieder – bis Ende März ist traditionsgemäss die Steuererklärung einzureichen. Deshalb gibt die «Engadiner Post/Posta Ladina» mit der jährlichen integrierten Beilage «Steuern und Vorsorge» Tipps, wie die Steuererklärung auszufüllen ist und welche Abzüge möglich sind. In diesem Jahr erklärt der diplomierte Treuhandexperte Marcel Franziscus, wie die Kosten für die Erschliessung einer Ladeinfrastruktur für E-Autos und wie die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine steuerrechtlich behandelt werden. Ausserdem erklärt der Vorsorgeberater Roman Florinett, wie mit der Einzahlung in die dritte Säule je nach Einkommen und Wohnort im Durchschnitt 1500 Franken Steuern gespart werden können. **Seiten 8 bis 11**

Umfrage der Woche: Braucht es ein regionales Planungsgremium?

In eigener Sache In den letzten Wochen hat sich die Redaktion der EP/PL in verschiedenen Beiträgen dem Thema Planungskultur angenommen und versucht, Fragen zu guter oder schlechter Planung und Architektur zu erörtern.

Wiederholt wurde dabei die Idee eines regionalen Fachgremiums aufgeworfen, welches wichtige Fragen rund um Planung, Bau und Gestaltung auf regionaler Ebene betrachtet und – als Vorschlag – mit seinem Fachwissen kommunale Baubehörden, aber auch private und öffentliche Bauherrschaften beraten könnte. Im Gegensatz zur «Sicht einer Gemeinde» könnte eine solche

regionale Planungs- und Gestaltungskommission für die Region massgebliche Bau- oder Entwicklungsprojekte mit dem «Blick über die Gemeindegrenzen hinaus» betrachten und sich entsprechend in die Planung und Gestaltung einbringen. Was halten Sie von einem solchen regionalen Gremium? (jd)

Mit dem Scan des QR-Codes gelangen Sie direkt zur Umfrage auf die Website engadinerpost.ch und können dort Ihre Stimme abgeben.



9 771661 010004

60005

**Silvaplana****Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr und Vertreter

STWEG Coralpin, c/o W&P Immo-Grischa AG
Bahnhofstrasse 14
7001 Chur

Projektverfasser

FH Architektur
Via Charels Suot 16
7502 Bever

Bauprojekt

Erweiterung bestehender Dachaufbauten und neue Dachflächenfenster, Häuser A und C, Chesa Muschna (Haus A) und Chesa Zuppèda (Haus C)

Baustandort

Häuser A und C
Chesa Muschna (Haus A)
Via da Surlej 27
und
Chesa Zuppèda (Haus C)
Via da Surlej 23
7513 Silvaplana-Surlej

Parzellen

659

Zone

Bauzone mit rechtsgültiger Quartierplanung

Profilierung

Die Bauprofile sind gestellt.

Publikationsfrist

4. Februar 2023 bis 24. Februar 2023

Auflageort

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt Silvaplana zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Beschwerdeinstanz

Gemeindevorstand Silvaplana
Via Maistra 24
7513 Silvaplana
Silvaplana, 4. Februar 2023

**Silvaplana****Dumanda da fabrica**

Sün fundamaint da l'art. 45 da l'Ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) vain publichedà la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica e rapreschantanta

STWEG Coralpin, c/o W&P Immo-Grischa AG
Bahnhofstrasse 14
7001 Cuira

Autura dal proget

FH Architektur
Via Charels Suot 16
7502 Bever

Proget da fabrica

Ingrandimaint da las construcziuns sül tet e novas fnestras sül tet, chesas A e C, Chesa Muschna (chesa A) und Chesa Zuppèda (chesa C)

Collocaziun dal fabricat

Chesas A e C
Chesa Muschna (chesa A)
Via da Surlej 27
e
Chesa Zuppèda (chesa C)
Via da Surlej 23
7513 Silvaplana-Surlej

Parcelas

659

Zona

Zona da construcziun cun planisaziun da quartier giuridicamaing valabla

Profilaziun

Ils profils sun plazzos.

Termin da publicaziun

Dals 4 favrer 2023 als 24 favrer 2022

Lö d'exposiziun

Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista publica düraunt il termin da recuors a l'uffizi cumünel da fabrica.

Instanza da recuors

Suprastanza cumünela Silvaplana
Via Maistra 24
7513 Silvaplana
Silvaplana, ils 4 favrer 2023

**St. Moritz****Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Erkan Immobiliere SA
v.d. DAeM consulting management sagl
Via dal Bagn 16
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in

MDS Architektur GmbH
Via Serlas 12
7500 St. Moritz

Bauprojekt

Anbau und Umbau Villa gem. Art. 11 Abs. 3 ZWG

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:
- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via Clavadatsch 22

Parzelle(n) Nr.

1912

Nutzungszone(n)

Villenzone

Baugespann

Das Baugespann ist gestellt

Auflageort

Rathaus St. Moritz

Bauamt (3. OG)

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 06. Februar 2023 bis und mit 27. Februar 2023 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

St. Moritz, 03. Februar 2023

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz

**Pontresina****Baugesuch**

Hiemit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben.

Baugesuch Nr.

2020-0013

Parz. Nr.

1708, 1736

Zone

DK

AZ

1.0

Objekt

Chesa Stiffler
Via Chantun Sur 3
7504 Pontresina

Bauvorhaben

Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonden
Koordinationspflichtige Zusatzbewilligung: A16:
Bewilligung von Wärmepumpen mit Erdwärmesonden (Nutzung von Bodenwärme)

Bauherr

Christian Wildmoser
Au Village 21
1528 Surpierre

Grundeigentümer

Fliri AG
Surtuor 1
7503 Samedan

Stefano Ronchetti

Via Orti 4

6900 Lugano

Projektverfasser

Trivella Architekten AG
Via Tinus 24
7500 St. Moritz

Auflagefrist

04.02.2023 bis 24.02.2023

Einsprachen

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.
Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 4. Februar 2023

Baubehörde Gemeinde Pontresina

**Scuol****Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Via da Manaröl, parcella 1226

Zona d'utilisaziun

Zona d'abitat W2

Patruns da fabrica

Claudia + Gian Reto Alini

Via da Manaröl 683

7550 Scuol

Proget da fabrica

- metter insembel 2 abitaziuns

- entrada separada

- rimplazzar fanestras

Temp da publicaziun

Temp da publicaziun

Exposiziun

Exposiziun Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter la dumonda per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 4 favrer 2023

Uffizi da fabrica

**Scuol****Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Motta Naluns, parcella 3329

Zona d'utilisaziun

Zona agricula

Patruna da fabrica

Pendicularas Scuol SA

Via da Ftan 495

7550 Scuol

Proget da fabrica

- sbodamaint e reconstrucziun dal plan da

l'ustaria cun sanaziun energetica

- sondas geotermicas

Dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun

Legislaziun davart la protecziun da las auas

A16 – Permess per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Legislaziun davart la protecziun civila

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stiffl
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj),

In Brunei ist alles Gold, was glänzt

Der St. Moritzer Giancarlo Cattaneo bekam einen selten gewährten Einblick: Er war im Auftrag des Sultans von Brunei der einzige ausländische Fotograf, der die königlichen Hochzeitsfeierlichkeiten dessen Tochter, Prinzessin Azemah, begleitete.

DENISE KLEY

«Ein einmaliges Erlebnis, absolut unglaublich», das ist das Fazit des St. Moritzers Giancarlo Cattaneo, der sich als Hochzeitsfotograf vier Wochen am anderen Ende der Welt aufhielt. Und die Braut war nicht irgendjemand, sondern Prinzessin Azemah, die Tochter des Sultans von Brunei, Hassanal Bolkiah, die ihren Cousin, auch ein Mitglied der königlichen Familie, ehelichte. Und die Eindrücke, die Cattaneo schildert und fotografisch festgehalten hat, wirken fast wie ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht: Für die Feierlichkeiten im muslimischen Sultanat Brunei, die sich über knapp zwei Wochen erstreckten und mit mehreren Dutzend offizieller Anlässe aufwarteten, wurden keinerlei Mühen und Kosten gescheut. Denn während vielerorts nicht alles Gold ist, was glänzt, ist in Brunei das Gegenteil der Fall: Dort glänzen fast nur Gold und Diamanten. So trug die Tochter des Sultans unter anderem ein elfenbeinfarbenes, mit Diamanten besetztes Hochzeitskleid. Bei einer anderen Zeremonie lief die junge Hoheit in einem roten Gewand mit Gold besetztem Gürtel und opulenter Kopfbedeckung im Palastsaal auf, in der rund 5000 Personen sitzend Platz fanden.

In St. Moritz in den Ferien

Doch wie kommt Cattaneo als einziger ausländischer Fotograf an solch einen hochdotierten und prestigeträchtigen Auftrag, und das auch noch am anderen Ende der Welt? Ganz einfach: Die Königsfamilie von Brunei verbringt schon seit Jahrzehnten ihre Skiferien in St. Moritz. Cattaneo begleitete die Familie bereits bei zahlreichen Wintersport-Ausflügen hier im Tal mit der Kamera, die Bilder landen dann im königlichen Fotoalbum. «Letztes Jahr hat mich die Familie gefragt, ob ich bei der Hochzeit fotografieren würde. Ich habe natürlich sofort zugesagt.» Was auf diese Zusage dann folgte, überraschte ihn dann dennoch: Nach seiner 17-stündigen Anreise am 26. Dezember, selbstverständlich wurde Business Class für ihn gebucht, wurde er im Luxushotel «The Empire» in Palastnähe untergebracht. «Das Zimmer war so gross wie meine ganze Wohnung», erzählt er. Das Fünf-Sterne-Luxushotel gehört zu den teuersten der Welt, unter anderem mit einer 11000 Quadratmeter grossen Pool-Landschaft, einem Golfplatz, Sportclub und drei Kinosalen. «Dort habe ich den neuen Avatar-Film angeschaut», erzählt er schmunzelnd.

«Nichts dem Zufall überlassen»

Doch viel Zeit konnte er nicht damit verbringen, den Prunk und Protz zu genießen. Damit er immer pünktlich zur Stelle war, wurde ihm ein Privatchauffeur zur Seite gestellt, der ihn tagtäglich zu den Einsatzorten brachte. Bereits am Tag nach der Anreise ging es los mit den mehrtägigen «Rehearsals», bei denen die Protagonisten, Bediensteten, Sicherheitspersonal und Statisten die einzelnen Zeremonien und Anlässe probten und durchspielten. «Da wurde nichts dem Zufall überlassen, das hat mich schon sehr beeindruckt.» Im Vorfeld wurde ihm ein 49-seitiges Briefing-Dokument zugestellt, unter anderem mit Saal- und Lageplänen und Porträtaufnahmen der grossen königlichen Familie, deren Gesichter er sich einprägen musste. Zudem musste er sich an das hö-



Von oben nach unten: Prinzessin Azemah in einem traditionellen Hochzeitsgewand. Fotograf Giancarlo Cattaneo posiert mit dem Brautpaar. Besonders die Vater-Tochter-Szene beeindruckte ihn. Ihre Flitterwochen verbrachten die Prinzessin und ihr Mann, Prinz Bahar ibni Jefri Bolkiah, unter anderem in St. Moritz.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

fische Protokoll halten, dazu gehört beispielsweise, dass ein Mitglied der königlichen Familie nicht eigeninitiativ angesprochen werden darf. Es sei denn, man wird von den Hoheiten angesprochen oder etwas gefragt, dann muss man natürlich antworten.

Begegnung mit dem Sultan

Hierzu schildert Cattaneo ein eindrückliches Erlebnis: Bei einem malayischen Hochzeitsbrauch, der sogenannten «Powdering Ceremony» werden Familienmitglieder und Freunde eingeladen, die Brautleute zu segnen, indem sie die Stirn der bald Vermählten mit einer Salbe aus farbigem Reismehl und duftenden Ölen salben. Bei diesem sehr privaten Anlass war Cattaneo mit dabei. «Plötzlich stand der Sultan höchstpersönlich in Militäruniform vor mir und begrüßte mich, die anderen einheimischen Fotografen liess er links liegen», so Cattaneo. Dann wurde er Zeuge einer innigen Familienbegegnung, nämlich, als der Herrscher die Stirn der Tochter berührte. «Dieser Moment hat mich schon sehr bewegt», sinniert Cattaneo.

Zugang in diese fremde Welt

Auch bei Anproben war er stets dabei und folgte der Prinzessin auf Schritt und Tritt, wie es auch sein Auftrag war. Er erlebte intime Momente mit der Prinzessin und weiteren Mitgliedern der königlichen Familie. «Mir wurde Zugang gewährt, der anderen einheimischen Fotografen teils verwehrt blieb.» Woran das wohl lag? «Die königliche Familie schätzt Diskretion. Sie fürchteten wohl, dass einheimische Fotografen aus Brunei tuscheln und ausplappern, was in den königlichen Gemächern so vor sich geht», ist seine Vermutung. Auch in die Privatgemächer des Thronfolgers, des älteren Bruders der Braut bekam er Einblick und in den Herrscherpalast, der sage und schreibe 200000 Quadratmeter, also die Grösse von rund 28 Fussballplätzen, 1788 Räume und 257 Badezimmer umfasst. Doch woher kommt dieser Reichtum? Brunei verzeichnet keine Staatschulden und lebt aufgrund des hohen Öl- und Gasvorkommens in Wohlstand und zählt zu den wohlhabendsten Ländern der Welt. Es gibt keine Einkommenssteuer, fast die Hälfte der Einwohner arbeitet im öffentlichen Dienst. Die medizinische Versorgung und das Bildungssystem sind in Brunei kostenlos. «Die Strassen sind blitzblank, sauberer als in der Schweiz», staunt Cattaneo. Das Land des Sultans, das amtlich Brunei Darussalam heisst, zählt etwa 430000 Einwohner und liegt auf der Insel Borneo, die zu einem Teil zu Indonesien und zum anderen Teil zu Malaysia gehört. Die Hauptstadt des seit 1984 unabhängigen Landes ist Bandar Seri Begawan, die Amtssprache ist Malaisisch. Etwa zwei Drittel der Einwohner Bruneis sind Muslime. Die Religionsfreiheit der Christen und Buddhisten im Land wird zwar offiziell durch die Verfassung geschützt, jedoch durch bestimmte Verordnungen eingeschränkt. Im Jahr 2014 wurde das islamische Rechtssystem, die Scharia, eingeführt; ihre Umsetzung wurde 2019 verschärft.

Flitterwochen im Engadin

Knapp vier Wochen und 9000 Fotos später ist Giancarlo Cattaneo wieder zurück im Engadin. Und das Brautpaar ist ihm direkt gefolgt: Es verbrachte einen Teil seiner Flitterwochen in St. Moritz, beide sind selbst begeisterte Polospieler und besuchten unter anderem das Snow Polo Turnier und waren mit ihrer Bediensteten-Entourage Ski fahren, wo auch Cattaneo die Frischvermählten wieder mit der Kamera ausgerüstet, begleitete. Und der nächste königliche Auftrag ist schon in Aussicht: Nächstes Jahr steht die Hochzeit eines Bruders der Prinzessin an. «Vielleicht werde ich da auch wieder mit dabei sein», spekuliert er.

EKW OEEEngadiner Kraftwerke AG
Ouvras Electricas d'Engiadina SA

Für unser Team Betrieb und ICT in Zernez suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Fachspezialist:in ICT und Leittechnik/Schutz (60 bis 100 %)
Fachspezialist:in Betrieb und Energieabrechnung (80 bis 100 %)Unter www.ekwstrom.ch finden Sie ausführliche Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen und über unser Unternehmen.

Engadiner Kraftwerke AG, Muglinè 29, 7530 Zernez

**WIR SUCHEN FÜR VORGEMERKTE KÄUFER:**

Eigentumswohnungen, Häuser, Grundstücke.

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie verkaufen möchten.
www.smp-immobilien.com
Tel. 00423 370 28 03**GESTRESST? MÜDE?**

Alkohol ist keine Lösung!

Kontaktieren Sie uns.
0800 104 104
www.suchtschweiz.ch**Gemeinde Pontresina**
Vschinauncha da PuntraschignaDie Gemeinde Pontresina hat per **1. Mai 2023** oder nach Vereinbarung folgende Stellen im **Gemeinde-Werkdienst** zu vergeben:**Vorarbeiter Werkdienst 80-100% (m/w)****Ihre Aufgaben:**

- Verantwortlich für Präparation des gesamten Loipennetzes
- Verantwortlich für Unterhalt des gesamten Wanderweg- und Bike-Netzes
- Unterhalt Sportplätze und sämtlicher Gemeindeinfrastrukturen
- Unterstützung bei Anlässen und Veranstaltungen (z.B. Marathon)

Mitarbeiter Werkdienst 80-100% (m/w)**Ihre Aufgaben:**

- Unterhalt Sportplätze, Wanderwege und sämtlicher Gemeindeinfrastrukturen
- Aufbau und Unterhalt Natureisbahn
- Stellvertretung Abfallbewirtschaftung
- Winterdienst (z.B. Schneeräumung, Loipenbeschneung und -präparation)
- Unterstützung bei Anlässen und Veranstaltungen (z.B. Marathon)

Ihr Profil

- Handwerkliche Ausbildung (abgeschlossene Berufslehre)
- Erfahrung im Umgang mit Maschinen, insbesondere mit Loipenfahrzeugen
- Führerausweis Kat. B und Kat. C erwünscht
- Selbständige, motivierte, flexible und teamfähige Persönlichkeit
- Bereitschaft zum Leisten von Pikettdienst und von unregelmässigen Arbeitszeiten (Abende und Wochenenden)
- Wohnort im Oberengadin erwünscht, aufgrund Pikettdienste, Unterhalt Loipennetz und Eisplatz
- Gute Deutschkenntnisse, Italienisch von Vorteil

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Jahresstelle in einem motivierten Team mit attraktiven Anstellungskonditionen sowie Unterstützung bei Aus- und Weiterbildung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Marco Tuena, Werkmeister, 079 634 84 40 oder werkdienst@pontresina.ch.**Interessiert?** Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung **bis am 28. Februar 2023** an personal@pontresina.ch.www.gemeinde-pontresina.ch**KLEINES STUDIO ZU VERMIETEN CA. 30M²**

Ab 1. Mai 2023 oder nach Vereinbarung ist in La Punt an ruhiger Lage ein neu renoviertes Studio zu vermieten. Das Studio ist mit hochwertigen Arvenmöbeln ausgestattet und komplett eingerichtet. Es eignet sich daher als ganzjähriges Feriendomizil. Das Studio verfügt über einen eigenen Gartensitzplatz.

Im Mietpreis von Fr. 1200.- pro Monat sind sämtliche NK wie TV-Gebühren, Strom, Heizkosten, Wasser und Abwasser enthalten. Auch ein Garagenplatz mit direktem Zugang zum Studio gehört dazu.

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 076 261 75 22

Valentinstag

Bieten Sie zum Tag der Liebe...

...ein romantisches Candle-Light-Dinner, ein spezielles Blumenbouquet, eine aussergewöhnliche Gondel-/Bahnfahrt oder ein Entspannungsprogramm für Verliebte, ein originelles Geschenk?

Dann freuen wir uns auf Ihr Inserat.

Gammeter Media
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.chGültig vom
4. bis 14. Februar 2023**14% Valentins-
Rabatt****Engadiner Post**
POSTA LUGNINA

S-chanf

Skifahren bei Mondschein in S-chanf

Am Samstag, den 4. Februar ab 19.00 Uhr heisst es wieder Skifahren unter dem Sternenhimmel und tolle Stimmung beim «kioscin» mit Musik, Speis und Trank geniessen.

Wir sehen uns beim Liftin Bügls in S-chanf (Richtung Prasüras, Parkplätze vorhanden).

A bainbod!

**stellen.gr.ch****GRAUBÜNDEN**

Das Tiefbauamt sucht

Leiter/-in Betrieb im Bezirk 3 Samedan (80-100 %)Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch

Für unser neugegründetes Unternehmen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine Sachbearbeiterin im Bereich Treuhand und/oder Buchhaltung

mit folgenden Hauptaufgaben:

- Eigenständiges Führen von Buchhaltungen inkl. Jahresabschlüsse und Abrechnung Mehrwertsteuer, Führen Lohnbuchhaltungen, Erstellen von Steuererklärungen für natürliche und juristische Personen

Fachliches Profil:

- Ausbildung im Bereich Treuhand oder Buchhaltung
- Deutsch und Italienisch in Wort und Schrift (B1)

Wir bieten Ihnen:

- Sehr gute Entlohnung
- Moderne Infrastruktur
- Attraktiver Arbeitsplatz im sonnigen Engadin
- Flexible Arbeitszeiten
- Teilzeit möglich

Wenn Sie eine flexible und aufgestellte Persönlichkeit sind und Sie sorgfältig und dienstleistungsorientiert arbeiten, sind Sie genau die richtige Person für unser Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Februar 2023 an folgende E-Mail-Adresse: gianola@engadin-law.chZur Ergänzung unseres Teams in **St. Moritz** suchen wir per **1. September 2023** eine/einen**Medienfachfrau/mann bis 70%**

Wir sind das Medienhaus im Engadin und bieten unserer Kundenschaft eine breite Palette an Medien- und Kommunikationsdienstleistungen im Bereich Print und Online an. Viele spannende Aufgaben rund um die Planung, den Verkauf, die Umsetzung und die Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen gehören zum Arbeitsalltag unserer Medienfachfrauen und -männer.

Sie sind kontaktfreudig, offen und kommunikativ**Sie sind eine selbstständige und systematische Arbeitsweise gewohnt****Sie haben Freude am aktiven Verkauf**

Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung, gute Kenntnisse im Bereich Büro/Administration und sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache. Italienisch- und Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Es erwartet Sie ein motiviertes Team sowie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Engadiner Unternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre elektronischen Bewerbungsunterlagen zu Händen von Philipp Käslin: p.kaeslin@gammetermedia.ch, Tel. 081 837 91 22Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
www.gammetermedia.ch**STOPP****Ihre Spende in guten Händen.**

Achten Sie auf das Zewo-Gütesiegel. Dann haben Sie grünes Licht: Ihre Spende hilft Betroffenen, damit es aufwärtsgeht.



Unser Mechaniker verlässt uns, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Per 1. Mai 2023 oder nach Vereinbarung suchen wir deshalb einen

Landmaschinenmechaniker und Werkdienstmitarbeitenden (m/w) 100 %**Ihre Aufgaben**

- Fachgerechte Reparatur und Unterhalt des gemeindeeigenen Fuhrparks (Land-, Bau- und Kommunalfahrzeuge)
- Führung der Fahrzeugdossiers
- Organisation und Bewirtschaftung des Ersatzteillagers
- sämtliche Aufgaben eines Gemeindegewerkdienstes (Sommer und Winter)
- Auf- und Abbauarbeiten von temporären Infrastrukturen
- Mitarbeit bei touristischen Veranstaltungen

Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen

- Abgeschlossene Ausbildung als (Landmaschinen)-Mechaniker
- Berufserfahrung und gewohnt selbständig zu arbeiten
- Hohes Mass an Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative
- Erfahrung und Freude am Umgang mit Menschen und Maschinen
- Bereitschaft bei jedem Wetter saisonal unregelmässig zu arbeiten
- Sie sind flexibel, motiviert, arbeiten gerne selbständig aber auch in einem kleinen Team und sind bereit in Silvaplana (Gemeindegebiet) zu wohnen
- Sprachkenntnisse (deutsch, romanisch und italienisch in Wort)
- Sie verfügen über eine gute, robuste Gesundheit, sind pflichtbewusst, loyal und belastbar

Wir bieten

- Verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Selbständige Arbeit als Mechaniker und im Team als Werkdienstmitarbeiter
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Entlohnung

Wir freuen uns über Ihre **BEWERBUNG**. Senden Sie uns diese bitte mit den üblichen Unterlagen und Angabe der Fahrausweiskategorien **bis Freitag, 17. Februar 2023** an die Gemeindekanzlei Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana oder per Email an f.giovanoli@silvaplana.ch.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Werkmeister, Herr Christian Berger, Tel. +41 79 679 47 38

www.silvaplana.ch**SILVAPLANA****Gemeinsam gegen Krebs**

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Krebsliga Graubünden - im Engadin in Kooperation mit AVEGNIRwww.krebsliga-gr.ch • IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0



Irene Cadurisch beim Training. Nach einer längeren Pause arbeitet sie gezielt auf ihr Comeback hin. Ab Anfang Mai möchte sie wieder mit dem Swiss-Ski-Team trainieren.

Foto: z. Vfg

In kleinen Schritten grosse Träume realisieren

Wettkämpfe sind für Biathletin Irene Cadurisch im Moment noch kein Thema. Nach ihren gesundheitlichen Problemen befindet sie sich im Aufbau mit dem klaren Ziel, bald wieder mit dem Kader zu trainieren. Der Weg zurück braucht Geduld.

RETO STIFEL



Bereits drei Mal durfte Biathletin Irene Cadurisch aus Maloja an Olympischen Spielen teilnehmen. Und jeder dieser Grossanlässe war für Cadurisch speziell. Sotschi 2014 war die Premiere. Die Spiele 2018 im südkoreanischen Pyeongchang die erfolgreichsten: Zwei olympische Diplome gab es damals. Als letzte Läuferin, sie hatte die Startnummer 87, ging sie ins Einzelrennen und wurde sensationelle Achte. Im Sprint mit der Damenstaffel wurde sie Sechste. Und vor knapp einem Jahr dann die Spiele in Peking. Dazu aber später.

Irene Cadurisch kommt direkt vom Training zum Gesprächstermin. Entschuldigt sich für die fünf Minuten Verspätung, erzählt, wie sie noch kurz mit den beiden Buben ihrer Schwester unterwegs war. Später im Gespräch betont sie, wie wichtig ihr die Familie ist. «Wenn du in deiner Karriere Hochs und Tiefs erlebst, weiss du, wer immer für dich da ist. Und dazu zählen meine Eltern und Geschwister.» Dass das mehr sind als Worthülsen zeigt die kleine Episode am Rande der Spiele in Pyeongchang. Noch in der Mixed-Zone, kurz nach dem Zieleinlauf, lacht sie in die Kamera vom SRF und grüsst spontan und ungefragt ihre Schwester. «Danke Bettina für alles.»

Der lange Weg zurück ...

Zurück in die Gegenwart. Zwei Mal pro Tag trainiert die Profisportlerin. Noch nicht allzu hart, es ist ein Basistraining, und da zählen die Kilometer und nicht das Tempo. In ihrer Heimat, in Maloja, trainiert sie viel auf der Loipe oder sonst in Pontresina, wo es zusätzlich einen Schiessstand hat. Auch die Ein-

heiten im Krafraum gehören dazu. Sie schätzt es, dass sie von der Region so grosse Unterstützung erfährt und die Infrastruktur benützen darf. Oft ist Cadurisch auch in der Lenzerheide anzutreffen, im nationalen Leistungszentrum der Biathleten.

Nach einem Leistungstest im November in Magglingen wurde zusammen mit den Verantwortlichen von Swiss Ski definiert, wie für Irene Cadurisch der Weg zurück ins Wettkampfgeschehen aussehen soll. In diesen Tagen erfolgt ein weiterer Leistungstest, welcher Aufschluss über den aktuellen Formstand der Athletin und die Entwicklung seit November gibt. «Alles mit dem Ziel, dass ich ab Anfang Mai wieder mit dem Team trainieren kann», sagt Cadurisch.

... seit den Spielen in Peking

Jetzt braucht es den Blick zurück, um verstehen zu können, warum die 31-Jährige seit bald einem Jahr keine Wettkämpfe mehr bestritten hat. Olympische Spiele Peking. 16. Februar 2022. Die Sonne scheint, es ist bitterkalt. Die 4-x-6-Kilometer-Staffel der Frauen steht auf dem Programm. Irene Cadurisch ist Startläuferin. Im Ziel aber trifft sie nicht ein, kurz vor der Übergabe bricht sie zusammen, ein Kreislaufkollaps. Allzu viel hat sie nicht mitbekommen von diesem Schockmoment. Nur noch, wie plötzliche viele chinesische Volontari um sie herum standen und nach ihrer ellenlangen Akkreditierungsnummer fragten. Und wie sie etwas später die ruhige Stimme des Schweizer Teamarztes Patrick Noack hörte. Ins Spital musste Cadurisch nicht, doch sie zog die Konsequenzen und teilte auf Instagram mit, dass sie die Saison abbricht. «Im Sport ist Freude und Enttäuschung so nah. Leider konnte ich an den Spielen meine Leistung nicht abrufen. Der Körper ist keine Maschine», schrieb sie damals.

Verarbeitung war nicht einfach

Heute kann sie gut über die Ereignisse in Peking sprechen. Darüber, wie es ist, nicht nur mit der persönlichen Enttäuschung umgehen zu müssen, sondern auch über Schuldgefühle, die plagen, weil ihre drei Teamkolleginnen das Rennen, auf welches sich alle gefreut und akribisch vorbereitet hatten, gar nicht erst laufen konnten. «Vorwürfe aber hat es nie gegeben, ich fühlte mich in dieser schwierigen Zeit immer gut unterstützt», sagt sie rückblickend. Trotzdem: Die psychische Verarbeitung war nicht einfach, und sie hat dafür

auch professionelle Hilfe in Anspruch genommen. 2021/22 war insgesamt eine Saison zum Vergessen für die Schweizer Biathletinnen und Biathleten. Lange fehlte ein Cheftrainer, die Leistungen stimmten nicht, die Team-situation war schwierig.

Ohne Wettkämpfe Freude haben

Tempi passati. Die Probleme der letzten Saison wurden zum Anlass genommen, die Situation zu analysieren und die Weichen neu zu stellen. Vieles läuft wieder deutlich besser. «Auch wenn ich zurzeit nicht so nahe beim Team bin, spüre ich das. Ich rede mit meinen Teamkolleginnen über diese Dinge», sagt Cadurisch. Die bisher starken Leistungen der Schweizer Biathleten in dieser Saison untermauern die Aussagen.

Ist es nicht schwierig, in einer solchen Situation nicht selber ins Wettkampfgeschehen eingreifen zu können? Cadurisch relativiert. «Klar, als Athletin will ich Rennen laufen. Aber die Welt dreht sich weiter, auch ohne Wettkämpfe.» Man freut sich über anderes: gute Trainingseinheiten, Fortschritte im technischen Bereich, oder ganz generell darüber, ohne gesundheitliche Einschränkungen trainieren zu dürfen. «Wichtig ist für mich, dass ich klare Ziele vor Augen habe.» Und das bedeutet, als Nächstes die Belastbarkeit des Körpers in kleineren regionalen Langlaufwettkämpfen zu testen. Am Volkslauf in Zernez zum Beispiel, an der La Sfida oder am Engadin Skimarathon. Das Schiessen trainiert sie nebenbei, sodass, wenn alles gut läuft, bald auch wieder Biathlon-Wettkämpfe in der Schweiz auf dem Programm stehen.

Wie alles begann

Das tönt nach einem eigentlichen Neuanfang und führt zur Frage, wie Irene Cadurisch überhaupt zum Biathlon-sport gekommen ist. Die Geschichte ist schön, und sie ist schnell erzählt. Im Winter ging sie vom kleinen Weiler Isola, wo die Familie wohnte, öfters mit den Langlaufskiern über den gefrorenen Silsersee in die Schule nach Maloja. Als gute Langläuferin wurde sie in den Kaderstützpunkt Oberengadin aufgenommen. Zur Abwechslung wurde auch Biathlon trainiert. Cadurisch war dort schon so fokussiert, dass sie beim Schiessen nicht realisierte, dass ein Trainer noch an der anderen Scheibe hantierte ... Biathlon hatte sie gepackt, und die Erfolge kamen rasch. 2007 be-

tritt sie ihr erstes internationales Rennen im Rahmen des Europacups, ein Jahr später nahm sie an der Junioren-WM teil und 2009 holte sie an der Jugend-Olympiade in Polen Silber im Sprint und Bronze in der Verfolgung. 2012 kam sie im deutschen Oberhof erstmals im Weltcup zum Einsatz. Nach einer krankheitsbedingt schwierigen Saison 2014/15 kämpfte sie sich zurück, 2016 durfte sie an der WM in Oslo teilnehmen.

Aufzuhören war keine Option

31-jährig ist Irene Cadurisch, und sie weiss, dass sie im Herbst ihrer Karriere steht. Das führt unweigerlich zu Fragen. Was, wenn sie den Anschluss nicht mehr schaffen sollte? Gibt es einen Plan B? Ist der Rücktritt ein Thema? «Was sind die Ansprüche?», stellt Cadurisch die Gegenfrage. Einfach den Anschluss wieder schaffen? Siege oder Top-15-Platzierungen? Die Frage nach dem Rücktritt habe sie sich auch schon gestellt. Nicht aber nach der Enttäuschung in Peking. «Ich wusste rasch, dass ich weitermachen will. Weil ich einfach sehr gerne Biathlon mache und es für mich zu diesem Zeitpunkt nicht gestimmt hätte, aufzuhören, ohne es nicht noch einmal probiert zu haben.»

Irgendwann wird der Rücktritt vom Spitzensport kommen. Dann möchte sie nach Möglichkeit weiterhin beim Bundesamt für Zoll und Grenzsicher-

heit arbeiten. Dort hat sie nach der Matura und der Sportlerinnen-RS ihre Ausbildung gemacht. «Die Ausbildung damals zur Grenzwächterin war sehr spannend, und das heutige Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit hat mich auch immer super unterstützt», zeigt sich Cadurisch dankbar. Auch sonst hat sie noch ein paar Optionen, und langweilig wird Irene Cadurisch sowieso nicht. Sie ist gerne draussen in der Natur, geht in die Berge, macht mit ihrem Vater Skitouren. Häufig in ihrer Heimat. «Ich bin stolze Bergellerin», sagt sie. Dass die Tourismusorganisation Bregaglia Engadin ihr Kopfsponsor ist, freut sie ganz besonders.

Grosse Ziele locken

Gute Gründe weiterzumachen gibt es viele, vor allem auch, weil grosse Ziele nahe sind. 2025 findet die Heim-Weltmeisterschaft in der Lenzerheide statt und 2026 locken die Olympischen Winterspiele in Italien mit den Biathlon-Wettkämpfen im nahen Antholz in Südtirol. Und wir erinnern uns an den Anfang des Artikels. Mit allen drei bisherigen Olympiateilnahmen verbindet Irene Cadurisch ganz besondere Erlebnisse. Warum sollen nicht auch die Olympischen Winterspiele 2026 eine ganz besondere und schöne Geschichte für Irene Cadurisch auf Lager haben?

www.irene-cadurisch.ch



Trotz Rückschlägen ist die Bergellerin optimistisch.

Foto: Reto Stifel

Vschinauncha | Gemeinde

**S-chanf**

Scoula primara da S-chanf

Arduond 50 iffaunts da la scoula fin 6evla classa, ün team familier, ingascho e motivo, la mainascolu e l' cussagl da scoula s'allegnan da Si'annunzcha!

Nus tscherchans nempe per l'an da scoula 2023/2024 ad

üna persuna d'instrucziun da ram per ün pensum dad arduond 20 lecziuns l'eivna

Nus spordschans:

- üna lavur interessanta in ün team fich flexibel, inua cha la collavuraziun e'l sustegn vicendaivel sun da grand'importanza
- üna scoula mneda
- infrastruttura moderna
- peja tenor l'uorden chantunel

Nus tscherchans üna personalited:

- aviarta e cooperativa
- da lingua rumauntscha

Annunzchas culs solits documaints sun dad inoltrer fin als **25 favrer 2023** a la mneda da la scoula da S-chanf, Elvira Pünchera, Bügl Suot 48, 7525 S-chanf, tel. 079 429 43 26 u in fuorma electronica: e.puenchera@scoula-s-chanf.ch

Per dumandas Als/Las sto la mneda da scoula Elvira Pünchera gugent a disposiziun.

www.scoulaepromozion.com



Sur ün mez tschientiner ha Leta Mosca imbelli ils culs divins illa baselgia da Sent cun musica.

fotografias: mad

«Sunar l'orgel fa bain a corp ed orma»

La saira da Silvester l'on passà es statta l'ultima vouta cha Leta Mosca d'eira in acziun sco organista illa baselgia a Sent. Davo 56 ons vi dals manuals e'ls pedals - e trond tuot ils registers - ha ella tut cumgià da seis segund dachasa, la baselgia San Lurench.

«Sch'eu pigliess la baselgia sco centrum, lura füssan in ün radius da 200 meters stats cumpigliats tuot ils lös ingio ch'eu sun statta activa a Sent. La scoula süsom cumün, dasper la baselgia la biblioteca e meis dachasa giosom cumün», disch Leta Mosca. La duonna dad 83 ons d'eira magistra primara a Sent e d'eira eir invouta illa biblioteca. E d'ürant 56 ons ha ella pisserà pel rom musical pro culs divins, funerals, nozzas e battaisems a Sent. La saira da Silvester l'on passà ha ella lura tut cumgià da quella carica. E l'organista ha dat culla FMR ün sguard inavo sün quist temp - ma eir ün navant vers l'avegnir. Ed ella es fingià invouta in ün nouv projet.

Dal clavazin a l'orgel

La carriera musicala da Leta Mosca ha cumanzà fingià cun set ons cur cha seis genituors tilla han pussibilità da tour uras da clavazin. Davo la matura a l'Institut Otalpin a Ftan ha ella gnü al seminari superiur las prümas uras da sunar orgel da baselgia. «Mia antecessura sco organista a Sent es statta per blers ons sour Rösli. A Büman da l'on 1967 n'haja

lura cumanzà sco organista quia a Sent», disch Leta Mosca. Ella agiundscha, ch'ella haja in seguit eir frequentà blers cuors da perfecziunamaint per organistas ed organists. Uschè ha ella lura eir fat cugnuschentscha da la litteratura per orgel. «Il sunar l'orgel m'ha fat bain a corp ed orma. Sco mamma ed eir sco magistra n'haja predschà d'avair adüna darcheu ün mumaint per mai svesa. Per mai sun quai statta las uras d'exercitar in baselgia», disch Leta Mosca.

La raïna dals instrumaints

«Eu d'eira insè adüna avarta per tuottas sorts musica, ma eu n'ha sunà blera musica da la romantica ed il plü gugent musica da Johann Sebastian Bach», disch Leta Mosca. La blera musica da la romantica ha ella sunà, causa cha l'orgel illa baselgia San Lurench es ün orgel pneumatic e cha quels sajan fich adattats per quella sort musica, uschè l'organista.

Be l'improvisar sün l'orgel nun ha ella mai propcha imprais, ingün nu tilla vaiva dat l'impuls da far quai quella vouta. «Ma quai es alch ch'eu vögl amo imprendere per mai sves e per mia vita privata. Eu nu d'eira gnanca gnüda sün quell'idea d'improvisar», declera Leta Mosca. Quai chi tilla fa però plaschair es ch'üna nouva generaziun as dedichescha a la «raïna dals instrumaints». Uschè riva minchatant ün giuvnot da 16 ans d'Ardez, Marcel Stecher, a sunar l'orgel a Sent. «Quai es grondius sco ch'el improvisescha», disch Leta Mosca.

Passa ün mez tschientiner

In seis 56 ons sco organista a Sent tilla es statta ün'occurrenza in fich buna

memoria: «Cun plaschair m'algora da la festa da «500 ons baselgia San Lurench a Sent» chi ha gnü lö l'on 1996. Ils actuors ed acturas sun stats uffants, giuvenils, creschüts, attempats e commembres e commembres da differentas societats ed autoritats cumünalas.» Cha tuot la populaziun da Sent as vaiva partecipada tilla ha plaschü fich bain, ma quista cumünanza tilla manca ün pa hozindi.

Nouvus chanzuns

Eir scha Leta Mosca nu sarà plü la dumengia ad imbellir ils culs divins cun musica a Sent, as dedichesch'la inavant a progets. Uschè è'la pel mumaint invouta in ün projet da la scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair cul nom «Nouvus chanzuns per noss uffants». Quist projet es gnü miss in pè causa cha l'organist renomnà da San Galla, Rudolf Lutz, s'ha miss a disposiziun per cumpuoner chanzuns novvas. «Mia lezcha d'eira da tscherchar texts rumantschs e da pisserar per novs texts rumantschs per quellas chanzuns», disch Leta Mosca. La prüma audiziun da quist projet ha lö als 26 da marz a Sent.

L'incumbenza d'organist han uossa surtut ils duos organists professionals Urs Wittwer e Pasquale Bonfitto. Ma Leta Mosca ha tradi ch'ella vögla eir amo ir minchatant a sunar per sai sves l'orgel e cha impustüt sias figlias vessan grond plaschair sch'ella mantngess quai. Sül clavazin a chasa exercitesch'la amo adüna suvent. E schi crodess oura ün organist, lura füss'la natüralmaing pronta da surtour da sunar per ün cult divin.

Martin Camichel/fmr



Gemeinde Pontresina
Vschinauncha da Puntraschigna

Causa üna pensiun tschercha la scoula cumünela da Puntraschigna pel cumanzamaint da l'an scolastic 2023/2024

1 persuna d'instrucziun pel s-chelin ot (pensum 80 - 100%) pussibel da partir la piazza

La scoula bilingua da Puntraschigna es innovativa ed aviarta. Las fuormas d'instrucziun e las structuradas generelas da la gestiun da scoula correspuondan a las pretaisas d'üna scoula moderna ed orientada a la prestaziun. La spüerta da promoziun es multifaria. Nus mettains spicialmaing pais sül svilup sociel da noss scolars e da nossas scolaras. In nosssa scoula vegnan instruius arduond 200 iffaunts e giuvenils sün tuot ils s-chelins.

Sieu profil

El/Ella ho ün diplom d'instrucziun arcuntschieu e lavura tenor il plaun d'instrucziun chantunel (PI 21). Per El/Ella s'indegia que da se cha'l rapport culs iffaunts es amuravel, appredschant ed individuel. Illa lingua tudascha, inglaisa e francesca (Fil I) es El/Ella sgür/-a, saja que a buocha u eir in scrit. Cugnuschentschas illa lingua rumauntscha sun giavüschedas, ma nu sun üngüna premissa. L'ingaschamaint persunel, l'abilità da lavurer in ün team scu eir l'esser flexibel/flexibla, cumpletteschian Sieu profil.

Nossa spüerta

Nus spordschans üna lavur varieda a cundiziuns d'ingaschamaint attractivas. Ad El/Ella spettan sfidas multifarias in ün team motivo.

Interesso/interessada?

Ch'El/Ella fatscha il bain d'inoltrer Sieus documaints d'annunzcha fin als **28 favrer 2023** per mail a personal@pontresina.ch. Nus vessans plaschair da bivgnanter in nos team ad üna persuna aviarta, cooperativa ed iniziativa.

Ulteriuras infurmaziuns survain El/Ella dal mneder da scoula Fadri Feuerstein, 081 834 83 40 / 078 613 73 68 ubain f.feuerstein@schulepontresina.ch.

www.schulepontresina.ch



Imprender meglider rumantsch

der Wintersport	il sport d'inviern
der Biathlon	il biatlon
der Sprint	il sprint
die Staffel	la staffetta
das Verfolgungsrennen	la cuorsa da persecuziun
der Massenstart	la partenza da massa
die Waffe	l'arma
der Schiessstand	il stand da tir
die Schiessscheibe	la schaiibia
der Bob	il bob
das Bobrennen	la cuorsa da bob
der, die Bobfahrer, -in	il pilot, la pilota da bob
der Monobob	il monobob
der Viererbob	il bob da quatter
der Zweierbob	il bob da duos
der Steuermann	il manaschunz
der Anschieber	il stumplerder / stumplader
der Bremser	il freneder / frenader
die Bobbahn	la via da bob



La saira da Silvester ha Leta Mosca tut cumgià da «seis» orgel illa baselgia San Lurench.



«Eu sun quel chi scua»

Otto Morell, anteriur hotelier da Samedan, nun es be ün tregant paschiuno, el es cun cour ed orma eir voluntari e disch: «Eu sun dapertuot voluntari. Ed uschè lönch chi'm saun druver güd eu cun plaschair.» Nus til vains inscuntro sülla pista da bob a San Murezzan - in plaina lavur.

JON DUSCHLETTA

«Salüds 8.» Uschè suottascriva Otto Morell gugent chartas ed e-mails. «Que es svelto scrit e zieva ün mumaint inlechia minchün il connex», disch Morell a San Murezzan düraunt ch'el fo üna quorta posa da sia lavur da voluntari al trenamaint da bob tals campiunedis mundiels a San Murezzan, e ria.

Otto Morell, vstieu illa mandura ufficiela dals campiunedis, es ün da divers voluntaris chi sun respunsabels per ün glatsch pulieu e bain scuot tar la partenza da la pista da bob e skeleton. «Eu sun quel chi scua cò adüna», disch el ed eir, ch'el saja cuntaint cun quista carica, «eu vegn a güder per güder, nus nu guadagnains inguotta, ma eu giod ferm ils contacts sociels chi'm pera, chi gajan vi e pü a perder illa vita quotidiana».

Müdo plan da vita zieva disgrazcha

Ils contacts sociels haun accompagno a Morell düraunt tuot sia vita. El ho hoz 73 ans, es derivant da Guarda ma naschieu a Mathon i'l Cumün Muntogna da Schons illa Regiun Viamala «i'l restaurant Beverin» scu ch'el agiundscha. El riva pü tard cun sieus genituors a Samedan inua cha quels gestischan l'hotel Terminus.

Otto Morell fo la scoula d'administraziun a San Galla, vain dazier e lavura illa controlla da marchanzia da dogana. Fin chi capita il cuolp fatel: «Mia sour, chi vulava surpiglier l'hotel da nos genituors, es morta cun be 29 ans.» Ün schoc per tuot la famiglia. Otto Morell metta suotsur sia vita, absolvescha la scoula d'hoteliers a Lucerna e fo güsta eir la patenta d'uster. El tuorna a Samedan e lavura il prüm auncha insembel cun sieus genituors e pü tard cun sia duonna scu hotelier. Intuot 31 ans fin dal 2001 e sia pensiun antecipada. «Düraunt quels ans i'l Terminus d'heja eir imprais a cugnuoscher a mia duonna Annelies, derivanta da Tuer i'l Tirol dal süd. Ella d'eira gnida scu giuvnotta a lavurer tar nus in l'hotel per rimplizzer a sia tanta düraunt üna sted - ed es resteda...»

Ambiziuns i'l sport e scu voluntari

Otto Morell guarda düraunt il discuors adüna darcho vi vers la partenza dal bob, adüna pront da saglir, piglier per mauns üna da las scuas e da güder schi fo dabsögn. Ch'el nun hegia pü üngün auto daspö ch'eir ün bun ami saja disgrazcho mortelmaing sün via, disch el, ed eir, ch'el nu baiva neir üngün alcohol e nu fümma, «e que scu hotelier». Zieva sia pensiun s'ho'l ingascho scu cusglier cumünel per duos periodas d'uffici illa politica da Samedan, «ma sainza ulteriuras ambiziuns».

Quellas ho'l taunt dapü in sia funcziun scu voluntari. «Eu sun dapertuot voluntari, cò tal bob, süllas pistas da skis opür a l'ur da las loipas da passlung o uossa alura eir darcho, düraunt las cuorsas da chavagls, sül lej da San Murezzan.» Daspö 17 ans es el voluntari da bob e scu suvenz è'l rivo be per cas a quista carica: «A d'eira Dumeng Stuppan barmör chi'm vaiva intimo da gnir a güder ad el e sia clicca d'agüdantas ed agüdants da Samedan», s'algorda'l.

In tuot quists ans nun es Morell però me tschanto svesa in ün bob ed ieu in plaina furia tres il chanel da glatsch vers Schlarigna. El sbütta ils mauns e disch, «eu d'he problems cullas arains e miu



Voluntari Otto Morell s'ingascha, traunter oter, daspö 17 ans scu agüdaunt sül Olympia Bob Run a San Murezzan.

grafias: Jon Duschletta

2022

BMW IBSF WORLD CHAMPIONSHIPS

BOBSLEIGH SKELETON & PARA SPORT

ST. MORITZ - CELERINA



meidi m'ho scusglio da fer que». Uschè, ch'el s'ho dedicho pü gugent al sport da judo e surtuot a quel da trer.

50 ans tregant e resto sgür da tir

Activ es Morell surtuot scu tregant, e scu: «Eu sun daspö bod 50 ans capo tregant illa Societed da tregants Samedan e sun daspö 45 ans eir commember da la gruppa da match Grischuna i'l tir da schluppet da sagl, üna sort squedra naziunela dal chantun.» El s'ingascha illa societed, es commember da la suprastanza e presidescha quella düraunt divers ans. «Hoz vains il problem, cha nus nu chattains pü üngün chi'd es pront da surpiglier quista carica. Uschè ch'eu fetsch inavaunt üna pruna lavur administrativa pella societed.»

In quista societed, scu eir i'l uschè numno Calvenrat, la suprastanza dal tir da Chalavaina, inua cha Morell d'eira taunt supstant scu eir president, es el adüna rivo tres «stumpels» da collegas. «Eu d'he ün bun ögl, sun bun da trer culla quietezza necessaria e d'he per que adüna eir ragiunt buns resultats.» Il prosem match da schluppet da sagl ho lö già in duos eivnas. «Intaunt cha riv auncha da concuorrrer culs giuvens fatsch eau inavaunt. Zieva sarro ura da terminer.»

Scuer listess bain per tuots

A San Murezzan mauncha auncha ün mumaint fin cha eir l'ultima squedra da bob es partida per sieu gir da trenamaint e fin tar la saira sencha bain mariteda dals voluntaris. Düraunt il trenamaint as vezza a Morell e sieus collegas adüna darcho a baderler cun ün o l'oter atlet, cun ün o l'otra funcziunaria. «Düraunt las cuorsas nun es que natürelmaing pü pussibel. Lo sun ils sportists concentros e focussos sün lur cuorsas.»

Otto Morell tuorna sün sieu post da lavur tar la partenza dal bob, piglia per mauns üna scua e chamina precautmaing sül fuond glich scuand liber las duos chevrs i'l glatsch da la pista da bob chi daun pozza als schlusigls da las schlitras da bob o skeleton durant la partenza. «Am Start bereit, für die Schweiz, Team Follador...», tuna que intaunt our dals otlepededers, seguieu da «...die Bahn ist frei, the Track is clear!» Dalum cha'l bob dal pilot svizzer Cédric Follador es partieu, as pozza Morell sün sia scua e contemplescha buondragius la cuorsa da trenamaint da Follador e sieus trais collegas da squedra sül grand monitur güsta sur la partenza. «Adonta ch'eu m'allegr adüna cur ch'ün svizzer guadagna, nus cò nu pudains scuor aunch la partenza d'ün atlet o d'üna atleta svizra meglder cu tar qualchün oter.»

In quel sen: Buna cuntinuaziun ed arrevair 8, fin bainbod sül Lej da San Murezzan tar las cuorsas da chavagls.

Anzeigen



“

Die Steuererklärung ist eine Chance, die Zukunft zu optimieren.

Wir wissen wie!”



 TREUHAND CENTER CHUR

Quaderstrasse 8, 7000Chur
www.tcagchur.ch



RAIFFEISEN

Banca Raiffeisen
Engiadina Val Müstair

Roman Florinett
Mitglied der Bankleitung & Leiter
Finanz- und Vorsorgeberatung

Was immer Ihr Ziel ist.

Mit den passenden Vorsorgelösungen machen wir den Weg frei für mehr finanzielle Unabhängigkeit.
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit unserem Vorsorgeexperten.

Banca Raiffeisen
Engiadina Val Müstair
Plaz 86, 7530 Zernez
T direkt: 081 836 31 08
roman.florinett@raiffeisen.ch

MORELL & GIOVANOLI
treuhand und immobilien · fiduciaria e immobiliare

Kompetenz & Beratung
inbegriffen

Treuhand, Steuern, Unternehmensberatung, Liegenschaftsverwaltung, Immobilien

www.morell-giovanoli.ch

san bastiaun 11 · 7503 samedan
tel. 081 750 50 00 · info@morell-giovanoli.ch

Ihr Spezialist im Unterengadin
für Steuern und Finanzfragen

 **FIDUZIARI
LAUBER BARBÜDA
TREUHAND**

info@lauberbarbueda.ch · Rachöгна 417
Tel. 081 862 28 91 · CH-7550 Scuol



niza-treuhand.ch

 **NIGGLI
& ZALA
TREUHAND**

**Ihr Partner für
Treuhand-Dienstleistungen
in der Region Oberengadin**



Anzeigen

«Kein Weg ist zu lang,
mit dem richtigen **PARTNER**
an der Seite.»



CANTIENI
FIDUZIARIS
75 ANS

Plazzet 25
7503 Samedan
081 851 07 80
mail@cantieni-fiduziaris.ch
www.cantieni-fiduziaris.ch



Commember FIDUZIARIS | SUISSE




**3. Säule bei der Bank
oder Versicherung?**
Frag uns - wir haben beides.

Agentur St. Moritz
Via dal Bagn 21, 7500 St. Moritz
Mario Wieser, 058 285 65 32
mario.wieser@baloise.ch
Mathias Widmer, 058 285 65 33
mathias.widmer@baloise.ch



**Wir optimieren
Ihre Steuern.**

Corina Roffler
Marco Gradolf

TREUHAND | SUISSE

Via Rosatsch 1 CH-7500 St. Moritz T 081 837 00 70 bmuag.ch



**DIE TREUHÄNDER
UND STEUERPROFIS**

Ihre kompetenten
Berater für:

- **Steuerberatung**
- **Treuhand
Rechnungswesen
Controlling**
- **Revision
Wirtschaftsprüfung**
- **Unternehmensberatung
Unternehmensnachfolge**

RBT AG – Piazza dal Mulin 6 – CH-7500 St. Moritz
Tel. 081 836 22 66 – Fax 081 836 22 67 – E-Mail: info@rbtag.ch
www.rbtag.ch

helvetia.ch/engadin

**Pensionierung.
Träume.
Finanziert.**



Seine Träume wahrzumachen ist einfach. Sie kennen Ihre Bedürfnisse, wir die passende Lösung.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Damian Gianola
Verkaufsleiter

Hauptagentur Engadin
T 058 280 39 90

**Wir freuen
uns auf Ihren
Anruf.**

Steuererklärung – alle Jahre wieder...!

In diesem Artikel werden einige steuerrechtliche Neuerungen erläutert. Erfahren Sie zum Beispiel, wie die Kosten für die Erschliessung einer Ladeinfrastruktur für E-Autos und wie die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine steuerrechtlich behandelt werden.

Marcel Franziscus, Lischana Fiduziari SA, dipl. Treuhandexperte

Der Ukrainekrieg hat zu grossen Flüchtlingsströmen geführt. Die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine hat auch Einfluss auf die Steuererklärung.

Entschädigungen, welche von der öffentlichen Hand oder einer sonstigen Institution den Gastgebern für die Aufnahme von Flüchtlingen ausgerichtet werden, unterliegen bei den Gastgebern nicht der Einkommenssteuer. Leistungen (in natura oder bar) der Gastgeber an die Flüchtlinge unterliegen bei den Flüchtlingen ebenfalls nicht der Einkommenssteuer, da es sich dabei um Unterstützungsleistungen handelt. Je nach Höhe können die Leistenden den Unterstützungsabzug geltend machen.

Vermögensverwaltungskosten

Anstelle der effektiven Kosten kann ein Pauschalabzug geltend gemacht werden. Der pauschale Abzug betrug bis anhin bis zu 2,5‰ des Totalbetrags der durch Dritte verwalteten Wertschriften des Privatvermögens, maximal aber 9000 Franken, was einem Wert der verwalteten Wertschriften von 3,6 Millionen Franken entspricht. Neu beträgt der Pauschalabzug bis zu einem Steuerwert von 3,6 Millionen Franken 2,5‰ und auf den 3,6 Millionen Franken übersteigenden Steuerwerten 1,0‰, ohne Begrenzung gegen oben. Der Abzug wird grundsätzlich auf dem Total des Wertschriftenverzeichnisses berechnet. Für eigene Aktien, Aktionärs-Guthaben (Aktionärskontokorrent) und Darlehen ist der Abzug nicht möglich. Der Abzug gilt ebenfalls nicht für Geschäftsvermögen. Pauschale Vermögensverwaltungskosten werden nur bis maximal zur Höhe der steuerbaren Vermögenserträge gewährt. Werden höhere Abzüge geltend gemacht, sind diese detailliert nachzuweisen.

Berufsauslagen: Zur Verfügung gestelltes Geschäftsauto

Der Abzug für die notwendigen Kosten für Fahrten zwischen Wohn- und Arbeitsort ist bei der Bundessteuer seit einigen Jahren auf 3000

Franken begrenzt. Per 1.1.2022 wurde die Pauschale für die private Nutzung von unentgeltlich zur Verfügung gestellten Geschäftsautos von 0,8 % auf 0,9 % pro Monat (bzw. von 9,6 % auf 10,8 % pro Jahr) erhöht. Mit dieser Erhöhung sollen Fahrkosten für den Arbeitsweg, welche mehr als 3000 Franken (entspricht 20 km/Tag) betragen, pauschal aufgerechnet und die bisherige komplizierte Berechnung der als Einkommen zu versteuernden übersteigenden Fahrkosten vermieden werden.

Bei der Kantonssteuer würde diese Änderung zu einer ungerechtfertigten Mehrbelastung führen, da der Kanton eine Begrenzung des Fahrkostenabzugs auf 3000 Franken nicht kennt. Dieser Mehrbelastung wird entgegengewirkt, indem die zusätzliche Pauschale von 0,1 % pro Monat (bzw. 1,2 % pro Jahr) bei der Kantonssteuer in Abzug gebracht werden kann. Der Abzug erfolgt auf Seite 2 des Hauptformulars, unter derselben Ziffer, wo bis anhin die Aufrechnung bei der direkten Bundessteuer gemacht werden musste.

Liegenschaftsunterhalt: Kosten für Ladestationen für E-Autos

Die genannten Aufwendungen stellen weder Liegenschaftsunterhaltskosten dar noch handelt es sich um eine liegenschaftsbezogene Energiesparmassnahme, welche gemäss der Verordnung über die Massnahmen zur rationellen Energieverwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energien abzugsfähig ist. Die Erschliessungskosten für eine Ladeinfrastruktur bei Mehrfamilienhäusern ist vielmehr den nicht abzugsfähigen Investitionskosten zuzuordnen, weshalb ein entsprechender Abzug bei der Einkommenssteuer entfällt und damit eine Finanzierung über den Erneuerungsfonds nicht zulässig ist.

Wertschriftenverzeichnisse

Die Auflagen (Nachfragen der Steuerbehörden) im Zusammenhang mit dem Wertschriftenverzeichnis haben stark zugenommen. Folgende Punkte ersparen unnötige Rückfragen:

Prüfen Sie, ob das für die Rückzahlungen angegebene Konto im Wertschriftenverzeichnis noch gültig ist. Eine korrekte Zahladresse

vereinfacht die Rückerstattungen und Rückzahlungen der Steuern. Steuerauszüge sind vollständig einzureichen (alle Seiten). Eine Zusammenfassung ist nicht ausreichend.

Ab 1.1.2022 muss jeder Erbe einzeln seine Anteile mit der persönlichen Steuererklärung des jeweiligen Wohnsitzkantons zurückfordern. Die Rückerstattung an die Erbengemeinschaft entfällt.

Auf der Homepage der Steuerverwaltung Graubünden, www.stv.gr.ch, finden Sie nützliche Praxisfestlegungen sowie die Wegleitung zur Steuererklärung.



Öffentliche Beiträge für die Aufnahme von Flüchtlingen unterliegen nicht der Einkommenssteuer. Foto: Daniel Zaugg

Anzeige

LISCHANA FIDUZIARI SCUOL

Per vossa cussagliaziun d'impostas*

Stradun 319A - 7550 Scuol
081 861 00 40
www.lischana-scuol.ch

* für Ihre Steuerberatung

Drei Skikjöring-Legenden treten ab

Mit dem Family Day am Samstag und dem ersten Renntag am Sonntag wird am Wochenende der White Turf eröffnet. Über 50 Pferde aus vier Ländern sind am Sonntag in drei Disziplinen auf dem St. Moritzersee am Start. Beim Skikjöring kommt es zu einem Generationenwechsel: Franco Moro, Köbi Broger und Lupo Wolf werden gemeinsam abtreten.

Der Grand Prix Swiss Quality Broker ist die erste Sichtungsprüfung für den am dritten Sonntag anstehenden 83. Grossen Preis von St. Moritz, der in diesem Jahr zum ersten Mal unter dem Patronat der Evangelos Pistiolis Foundation steht und erneut mit 100000 Franken dotiert ist. Mit Mordred und Nubius sind der Zweit- und Drittplatzierte des letztjährigen Grossen Preises von St. Moritz am Start. Erstmals tritt zudem der Schweizer Derbysieger von 2020, Moderator, der zum Kreis der besten Flachpferde unseres Landes zählt, auf Schnee an. Auch Ispahan aus dem Engadiner Stall ForzAgricola gilt im Hauptereignis des ersten Tages als Mitfavorit. Er gewann Ende September den Grand Prix Jockey Club in Dielsdorf. Allerdings trägt er mit 61 Kilo das höchste Gewicht im Zehnerfeld – drei Kilo mehr als der zweite Vertreter eines Bündner Stalls, Singledon im Besitz des Prättigauer Ehepaars Hartmann. Bereits ein Rennen gewonnen hat in diesem Jahr der aus Deutschland anreisende Only the Brave, der mit 57 Kilo ein günstiges Gewicht trägt.

Abschied dreier Legenden

Das grösste Feld des Tages kommt im Skikjöring, dem Credit Suisse Grosser



Morgen Sonntag werden Franco Moro, Köbi Broger und Lupo Wolf zum letzten Mal im Skikjöring am White Turf teilnehmen.

Foto: Daniel Zaugg

Preis von Celerina, an den Start. Es sind einige hochklassige Flachpferde dabei, allen voran Moonflight. Dieser wird vom deutschen Champion Peter Schiergen trainiert und im Rennen von seiner Schwiegertochter, der Bündnerin Valeria Schiergen geführt. Moonflight war im letztjährigen Schweizer Derby im Juni in Frauenfeld als Favorit angetreten und belegte schlussendlich den vierten Platz. Der erste Renntag

des diesjährigen White Turf wird auch ganz unabhängig von den Geschehnissen auf der Rennbahn in die Geschichtsbücher eingehen: Mit Franco Moro, Jakob «Köbi» Broger und Alfredo «Lupo» Wolf treten drei Skikjöring-Größen ab, die diesen einmaligen Sport über viele Jahre geprägt haben. Moro und Broger sind die erfolgreichsten noch aktiven Skikjörer und konnten gemeinsam 18 von 31

Königstitel einfahren. Die drei Legenden werden am Sonntag nach dem Credit Suisse Grand Prix von Celerina öffentlich verabschiedet.

Family Days für den Nachwuchs

Nachdem sie sich 2022 bei Gross und Klein enormer Beliebtheit erfreut hatten, finden die White Turf Family Days auch dieses Jahr wieder statt. An den ersten drei Samstagen im Februar – dem

4., 11. und 18. Februar – wird der Rennsport-Nachwuchs zelebriert: Auf dem Programm stehen Pony-, Trab- und Flachrennen sowie berittenes Kids-Skikjöring. Das Rahmenangebot für die kleinen Gäste umfasst neben Ponyreiten auch Skikjöring-Taxifahrten. Der Startschuss zum ersten Rennen fällt jeweils um 11.30 Uhr, die Gastronomie eröffnet bereits um 11.00 Uhr. Der Eintritt ist für alle kostenlos. (pd)

Olympia Bob Run wird zum Open-Air-Museum

Wo Mythos und Legenden entstehen, soll die Geschichte bewahrt und erlebbar gemacht werden. Dafür ist am Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina ein Walk of Fame für Bob und Skeleton sowie eine Hall of Fame eingeweiht worden. Auch ein Bobmuseum eröffnet demnächst seine Türen.

Die Natureisbobbahn im Oberengadin wird zum Open-Air-Museum. Hier, wo 1897 die weltweit ersten internationalen Bobrennen stattfanden, wird dem Rennsport mit Schlitten gehuldigt. Ein Walk of Fame führt neu vom Infopoint am Start des Olympia Bobruns St. Moritz-Celerina entlang durch die Geschichte des Bob- und Skeletonsports. «Der Walk ist auch eine schöne Verbindung zwischen dem Bobmuseum Celerina und dem zukünftigen Bob- und Skeleton-Museum Scala in St. Moritz», sagt Martin Berthod vom Verein Olympia Bob Run Celerina.

Mittels Informationsstelen, Schautafeln, QR-Codes und 3D-Brillen erfahren die Besucherinnen und Besucher quasi im Vorbeigehen alles über den Bau der Bahn, die Entwicklung des Sports und über die berühmtesten Persönlichkeiten. Hintergrund ist, die Traditionssportarten im Eiskanal als Vermächtnis zu sichern. Dazu dient auch eine Hall of Fame, die der Internationale Bob- und Skeletonverband



Yvonne Schmid und Martin Berthod vom Verein Olympia Bob Run enthüllen eine der Schautafeln am Walk of Fame. Foto: Federico Sette

(IBSF) und Olympia Bob Run Historic (OBR) gemeinsam aufgebaut haben. In dieser «Ruhmeshalle» finden nationale und internationale Persönlichkeiten einen Platz, die sich für den Bob- und Skeletonsport verdient gemacht haben.

Ausserdem werde der Verein Bobmuseum als Historic Abteilung in den Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina integriert, so Berthod. Damit komme eine weltweit einzigartige Sammlung an Bobschlitten, Medaillen, Pokalen, Ausrüstungen, Diplomen, Dokumenten sowie weiteres wertvolles Material an den Ort, wo vor 125 Jahren der geschichtsträchtige Sport seinen Ursprung hatte.

Die Idee für ein Bobarchiv entstand 2010, als im Turm des Starhauses am Olympia Bob Run alte Akten keinen

Platz mehr gefunden haben. Im Luftschutzraum eines Schulhauses in St. Moritz wuchs eine grössere Sammlung heran. Denn sukzessive fanden hier alle Exponate vom Saint Moritz Bobsleigh Club, des Olympia Bob Runs, aus Gemeinden sowie die Sammlung von Heinz Moergeli (Gründer und langjähriger Präsident des BC Zürichsee) und viele private Kollektionen ein Zuhause. Die Initianten konnten vor vier Jahren auch die Bob- und Skeleton-Sammlung aus der Liquidation des Schweizer Sportmuseums in Basel sichern. Sie umfasst alte Bob- und Skeletonschlitten, Medaillen, Diplome, Pokale, Ausrüstungen und weitere wertvolle Schätze. Viele Exponate werden im zukünftigen Bob- und Skeleton-Museum Scala in St. Moritz bestaunt werden können. (pd)

Klinik Gut verstärkt Sport- und Notfallmedizin

St. Moritz Die Klinik Gut St. Moritz erhält gemäss einer Medienmitteilung namhafte Verstärkung in der Sportmedizin und Notfallmedizin: Prof. Dr. med. Dagmar Keller Lang wird Chefärztin der Notfallmedizin am Stammhaus der Bündner Klinikgruppe. Keller Lang kommt vom Universitätsspital Zürich, wo sie heute als Direktorin des Instituts für Notfallmedizin und als Consultant Kardiologie tätig ist. Sie nimmt ihre Tätigkeit in St. Moritz am 1. Juli auf. Sie folgt dort auf Dr. med. Alexander Delvendahl, der zum Chefarzt Innere Medizin der Klinik Gut St. Moritz befördert wird.

«Sport- und Alltagsunfälle mit Verletzungen am Bewegungsapparat sind ein zentrales Tätigkeitsgebiet unserer

St. Moritzer Klinik. Mit Prof. Keller Lang konnten wir eine vielseitige Spezialistin gewinnen, die unsere Notfallstation sowie zusammen mit Dr. Delvendahl die Sportmedizin der Klinik Gut in die Zukunft führen wird», wird Dr. med. Patrick Baumann, der medizinische Direktor der Klinik Gut in der Mitteilung zitiert.

«Ich freue mich sehr darauf, im kleinen, familiären Team der modernen Klinik Gut einen persönlichen Kontakt zu meinen Patientinnen und Patienten pflegen zu können», sagt Dagmar Keller Lang, die an der Universität Zürich auch als Titularprofessorin für Kardiologie lehrt und eine erfahrene Sportärztin, insbesondere auch im Bereich der Sportkardiologie ist. (pd)



Prof. Dr. med. Dagmar Keller wird neue Chefärztin der Notfallmedizin in der Klinik Gut in St. Moritz. Foto: z. Vfg

Starke Saison mit 26 Punkten belohnt

Nach einer starken Meisterschaft ist für den CdH Engiadina auch in diesem Jahr nach der ersten Play-off-Runde Schluss. Die Unterengadiner verlieren zweimal gegen Küssnacht am Rigi. Zeit also für eine Unterengadiner Saisonbilanz.

NICOLO BASS

Während alle anderen Mannschaften des CdH Engiadina noch im Meisterschaftsmodus sind, ist die Eishockey-Saison für die erste Mannschaft bereits beendet. Die Unterengadiner unterlagen in den Play-offs zweimal – auswärts und zuhause – dem KSC Küssnacht am Rigi I. Beide Male wurde die Partie im Mittelabschnitt mit zwei, drei Toren innerhalb von wenigen Minuten entschieden. Während die Mannschaft aus Küssnacht am Rigi das erste Spiel eher dominierte, stand Engiadina im Heimspiel einer Überraschung näher. Doch die Favoriten konnten die stärkste Sturmlinie der Unterengadiner neutralisieren, für einmal hätten die übrigen Spieler des CdH Engiadina für Tore sorgen müssen. Beide Male gingen die Unterengadiner als Verlierer vom Eis, ein drittes und entscheidendes Spiel konnte Engiadina nicht erzwingen. Damit kommt der Saisonschluss früher als erhofft.

Saisonziel Ligaerhalt klar erreicht

Die Mannschaft des CdH Engiadina wollte eigentlich erstmals eine zweite Play-off-Runde erreichen. Dieses Ziel blieb den Spielern in dieser Saison verwehrt. Dafür erreicht Engiadina das Minimalziel Ligaerhalt mit Play-off-Qualifikation souverän. Mit einem überraschenden Sieg gegen den Meisterschaftsfavoriten EHC Illnau-Effretikon und insgesamt 26 Punkten auf dem Konto beendete der CdH Engiadina die Qualifikationsphase auf dem sechsten Rang. Vom Abstiegs-kampf verabschiedeten sich die Unte-

regadiner bereits frühzeitig, schlussendlich hatte Engiadina zehn Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze. Aber auch nach vorne wäre noch einiges möglich gewesen. «Wir haben zu Beginn der Saison einige Spiele knapp in den Schlussekunden verloren. Mit etwas mehr Glück hätten wir um die vorderen Plätze mitspielen können», sagt der Engiadina-Trainer Domenic Bott und zieht eine positive Saisonbilanz. Er und seine beiden Co-Trainer, Andri Riatsch und Leo Camichel, standen am Mittwochabend letztmals an der Bande des CdH Engiadina. «Diese Lösung war immer als Übergangslösung gedacht», sagt Bott. Als Vorstandsmitglied wird er zusammen mit dem Vereinspräsidenten Ruedi Haller einen

neuen Trainer für die nächste Eishockey-Saison finden müssen.

Beste Sturmlinie der Liga

«Heute können wir noch keine Lösung präsentieren», erklärt Präsident Ruedi Haller. Auch zieht er eine positive Saisonbilanz: «Mit einer immer noch sehr jungen Mannschaft konnten wir positive Akzente setzen und jede Mannschaft in der 2. Eishockey-Liga fordern. Ausserdem stellen wir mit Sandro Ritzmann, Dario Schmidt und Sandro Salis die stärkste Sturmlinie der Liga.» Zusammen haben die drei Stürmer des CdH Engiadina 109 Scorerpunkte in 18 Meisterschaftsspielen gesammelt. Sandro Ritzmann und Dario Schmidt haben zusammen 51 von 81 Toren des

CdH Engiadina erzielt. Überzeugt in dieser Saison haben gemäss Ruedi Haller auch die jungen Torhüter Men Noggler, Nils Walter sowie Talina Benderer. «Wir haben bewusst auf die Jugend gesetzt. Diese haben hervorragende Leistungen erbracht und uns einige Punkte beschert», so Haller. Erfreulich ist für den Vereinspräsidenten insbesondere auch die Tatsache, dass der Kern der Mannschaft erhalten bleibt. Somit können die Saisonziele für das nächste Eishockey-Jahr auch höhergeschraubt werden. «Definitiv ansteigen sollen die Zuschauerzahlen in der nächsten Saison», sagt Haller und wünscht sich wieder mehr Unterstützung von den Zuschauern für die tollen Leistungen des CdH Engiadina.



Sandro Ritzmann (mit der Nr. 98) und Dario Schmidt waren in diesem Winter das mit Abstand erfolgreichste Stürmerduo in der zweiten Eishockey-Liga.

Foto: Marco Ritzmann

Kommentar

Beeindruckend und gefährlich

NICOLO BASS

Der CdH Engiadina ist verhalten in die Eishockey-Saison gestartet. Mehrmals haben die Unterengadiner eine Führung in den letzten Minuten verspielt und verloren. Als würde das Selbstbewusstsein fehlen, als hätten die jungen Spieler Angst zu verlieren (oder zu gewinnen), als würde ihnen in den Schlussminuten die Kraft und die Kondition fehlen, den entsprechenden Vorsprung nach Hause zu bringen. In dieser Phase schien der erneute Strichkampf bis zum letzten Spiel unumgänglich. Doch die Mannschaft hat sich gefangen, und wie ... Der CdH Engiadina konnte jeden Gegner in der zweiten Gruppe der zweiten Eishockey-Liga fordern. Insbesondere die erste Sturmlinie mit Sandro Ritzmann und Dario Schmidt, ergänzt durch den jungen Sandro Salis, zeigte eine hervorragende und sehr effiziente Leistung und entwickelte sich zur besten Sturmlinie der Liga. Nicht umsonst führen Ritzmann und Schmidt die Topscorer-Liste mit Vorsprung an. Sie konnten jeden Gegner in Bedrängnis bringen und erzielten gemeinsam über 50 Tore. Eine beeindruckende Bilanz! Auch die jungen Torhüter im Dienste des CdH Engiadina zeigten starke Leistungen. Die Clubverantwortlichen wurden für ihren Mut, auf die Jugend zu setzen, belohnt. Die Mannschaft qualifizierte sich mit 26 Punkten souverän für die Play-offs. Das Minimalziel war früh erreicht. Doch die beeindruckende Leistung der ersten Linie ist auch gefährlich, denn die Breite im Team fehlt. Denn wer – ausser die Topscorer – erzielt die Tore für Engiadina? Zum Glück bleibt der Kern der immer noch sehr jungen Mannschaft auch für die Zukunft bestehen. Und mit einer neuen – und hoffentlich längerfristigen – Trainerlösung wird der CdH Engiadina auch in den nächsten Jahren in der zweiten Eishockey-Liga viel Freude bereiten. Das Ziel darf aber in Zukunft nicht mehr nur Ligaerhalt heissen.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

St. Moritzerin Marina Kälin holt in Whistler WM-Bronze

Aktuell werden im kanadischen Whistler die Junioren- und U23-Weltmeisterschaften der nordischen Disziplinen ausgetragen. Mit der Bronzemedaille im 10-Kilometer-Einzelstart-Wettkampf der Juniorinnen setzte Marina Kälin aus St. Moritz ein kräftiges Ausrufezeichen.

Marina Kälin überzeugte in der laufenden Saison mit konstanten Top-Platzierungen und durfte sich über den bisher grössten Erfolg ihrer noch jungen Karriere freuen. Zum Saisonhöhepunkt bei den Junioren-Weltmeisterschaften im kanadischen Whistler lief die 19-jährige Engadinerin zu Top-Form auf und holte sich hinter zwei Norwegerinnen die Bronzemedaille im Einzelstart. Bereits beim Massenstart Wettkampf über 20 Kilometer lief Kälin bis zum Schluss in der Spitzengruppe mit und wurde hervorragende Fünfte. Kälin fehlten dabei lediglich zwei Sekunden aufs Podest. Damit zeigte die junge St. Moritzerin, dass sie sich Medaillen Chancen durchaus ausrechnen kann. Die Antwort darauf lieferte Marina Kälin drei Tage später und lief in Ka-



Marina Kälin zeigte in Kanada ein fulminantes Rennen.

Foto: Swiss Ski

nada zu Edelmetall. Mit Medaillen Chancen rechnete Kälin offenbar nicht, wie sie in einer Medienmitteilung von Swiss-Ski bekannt gab: «Ich reiste eigentlich mit der Hoffnung auf eine Top-10-Platzierung nach Whistler. Dass nun eine Medaille herauskommt, ist einfach nur toll.»

Steiger verpasst Medaille knapp

Bei den Junioren gab es eine weitere Erfolgsmeldung aus Engadiner Sicht: Niclas Steiger wurde über die 10 Kilometer in der freien Technik hervorragender Vierter und verpasste die Bronzemedaille um lediglich fünf Sekunden. Auch Steiger erzielte immer wieder Top-Resultate im Alpen-Cup und zeigte, dass er auf internationalem Niveau mit den Besten mithalten kann. Marina Kälin sowie Niclas Steiger liefen beim Sprint in der klassischen Technik beide auf den 12. Rang und stellten damit ebenfalls ihre Sprintqualitäten unter Beweis. Im Langlaufsport spricht man von «kompletten Athleten», wobei man sich an den Anfang von Dario Colognas Karriere zurückerinnern darf. Für den Schweizer Langlaufsport ist diese Entwicklung äusserst erfreulich.

Nebst den Erfolgen von Kälin und Steiger konnten auch die weiteren Engadinerinnen und Engadiner gute Leistungen erlaufen. Beim Sprint in der

klassischen Technik wurde Leandra Beck bei den Juniorinnen gute 13. und verpasste den Einzug ins Halbfinale nur knapp. Roman Alder erreichte im Sprint den 27. Schlussrang und konnte an seinem 14. Rang aus der Qualifikation nicht anknüpfen. Noe Näff wurde 28. und klassierte sich unmittelbar hinter Roman Alder. Zwei weitere Top-10-Platzierungen über die Distanz gehen aufs Konto von Fabrizio Albasini. Der St. Moritzer erreichte die Ränge 7. (20-Kilometer-Massenstart) und 10. (10-Kilometer-Einzelstart) und darf ebenfalls auf erfolgreiche Wettkämpfe zurückblicken. Mit dem 23. Schlussrang im 10-Kilometer-Einzelstart-Wettkampf rundete Noe Näff das Topergebnis der Engadiner ab.

Stark auch die Schwester

Bei den U23-Damen stand mit Nadja Kälin eine weitere regionale Athletin am Start. Die ältere Schwester von Marina Kälin deutete ihre Ambitionen auf diesen Grossanlass im Vorfeld an und zeigte über die 20 Kilometer einen starken Auftritt. Kälin klassierte sich unmittelbar hinter Anja Weber, Teamkollegin und U23-Weltmeisterin der vergangenen Saison. Im Sprint erreichte Nadja Kälin den 15. Schlussrang und zeigte damit ein weiteres gutes Rennen.

Fabiana Wieser

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 4./5. Februar 2023
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Samstag, 4. Februar
 Dr. med. R. Rouhi Tel. 081 833 14 14
 Sonntag, 5. Februar
 Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 833 14 14

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
 Samstag, 4. Februar
 Dr. med. F. Barta 081 854 25 25
 Sonntag, 5. Februar
 Dr. med. F. Barta 081 854 25 25

Region Zernez, Scuol und Umgebung
 Samstag, 4. Februar
 Dr. med. C. Weiss 081 864 12 12
 Sonntag, 5. Februar
 Dr. med. C. Weiss 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
 7505 Celerina (24 Std.) Tel. 081 861 00 81
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40
 Dr. med. vet. Hans Handel, Pontresina (24 Std.) Tel. 079 473 51 23

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 Internet: www.slev.ch

Parkinson
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events
 www.scuol.ch/Veranstaltungen
 «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur»,
 «Allegra», «Agenda da Segl» und
 www.sils.ch/events

Anzeige

Pontresina. Wochentipp.
VIVA la VIA
 Nachtedition
 piz bernina • engadin

Pssst... Flaniermeile-Nachteulen aufgepasst!

Den Winterabend mit prickelnden Drinks und guter Musik ausklingen lassen? Wöchentlich laden eine andere Pontresiner Barperle und wechselndes Ambiente zum entspannten Get-together ein.

Donnerstag, 9. Februar 2023	Tom Silkman, Lo-Fi Acoustic	O-Bar, hotel-rosatsch.ch
	17.00 Uhr Openair-Konzert "florias", Folk	Plazza Bellavita
Donnerstag, 16. Februar 2023	21.00 Uhr Tonfisch (DJ-Set) Ambient, World	Allegra Bar & Lounge allegrahotel.ch
Donnerstag, 23. Februar 2023	DJ Denz, Funk	Walther Bar, hotelwalther.ch
Donnerstag, 2. März 2023	DJ Simon Stucki, Oldies	O-Bar, hotel-rosatsch.ch
Donnerstag, 9. März 2023	DJ Denz, Funk	Walther Bar, hotelwalther.ch

Zugabe in der Engadin Skimarathonwoche

Freitag, 10. März 2023	18.00 Uhr Openair-Konzert The Gardener & the Tree Folk	Plazza Bellavita
	Tonfisch (DJ Set) Downtempo	Giardin giardin.ch
Samstag, 11. März 2023	DJ Foxy Oldies	Sportbar, sporthotel.ch

Alle Bar-Konzerte jeweils ab 21.00 Uhr (Eintritt frei)

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan
 alter-gesundheit-oberengadin.ch T +41 81 850 10 50
 info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

Beratungsstelle Schuldfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Samedan, Piazzet 16 Tel. 081 257 49 40
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
 Poschiavo, Via Spultrì 42/44 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner

Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimentenschuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Frühreizehung
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 Psychomotorik-Therapie
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz und Oberengadin:
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
 - Unterengadin und Val Müstair:
 carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
 schucan@schucan-engadin.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitranke

Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende
 F. Nuges-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10
 R. Schönthaler (UE, Müstertal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Elternberatung

Bergell bis Cinuos-chel
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45
 Tabea Schäffli Tel. 075 419 74 44
 Scuol | Valsot | Zernez
 Denise Gerber Tel. 075 419 74 48
 Samnaun / Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer

Palliativnetz Oberengadin
 info@palliativnetz-oberengadin.ch
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Paar- und Lebensberatung GR

Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses
 Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun

Bündner Behinderten-Verband
 Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
 Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan
 R. Pohlshmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Junior Grischun

Engadin/Ota Tel. 081 826 59 20
 engadinota@projunior-gr.ch
 Engadina Bassa Tel. 081 856 16 66

Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50
 Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
 Rechtsauskunft Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

REDOG Hunderrettung 0844 441 144

Kostenlose Vermisssuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Niccolò Nussio
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
 A l'En 2, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
 Via dal Poz 87, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
 C. Staffalbach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin

Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

Schweizerische Alzheimervereinigung

Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
 Beratungsstelle Unterengadin,
 Via dals Bogh 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex

- Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,
 Samedan Tel. 081 851 17 00
 - CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol
 spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender
 www.tecum-graubuenden.ch
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
 info@alterrundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziale

Engadinermeister im Partnerschieber

Jassen Zusätzlich zum Einzelschieber organisiert der Jassclub Oberengadin auch die Jahresmeisterschaft im Partnerschieber. Dieser Wettkampf unter den Engadiner Jasserinnen und Jasser erfreut sich grosser Beliebtheit und findet alle zwei Wochen am Dienstagabend im Gemeindehaus La Punt Chamues-ch statt. Interessierte sind jeder-

zeit herzlich willkommen und können sich gerne unter niederegger@lapunt.ch melden. (Einges.)

Auszug aus der Jahresrangliste:

1. Tina Nuotclà/Urs Niederegger
2. Tiziana Plozza/Gian Luzi Derungs
3. Fina Bellini/Riccardo Laudenbacher
4. Ruedi Jenny/Rino Stazonelli
5. Bea Gianola/Conny Koch

Erfolgreicher Sirenentest

Schweiz Am Donnerstag haben in der ganzen Schweiz die jährlichen Sirenentests «Allgemeiner Alarm» und «Wasseralarm» stattgefunden. Das Amt für Militär und Zivilschutz hat eine Erstausswertung der Sirenentests in Graubünden vorgenommen, wie die Regierung informiert. Die Sirenentests dienen einerseits der Überprüfung der

technischen Funktionsbereitschaft der Sirenen und andererseits der Bevölkerung zum Kennenlernen der unterschiedlichen Alarmsignale, mit denen sie bei akuter Gefahr alarmiert wird. Gesamt wurden ausgelöste 338 Sirenen ausgelöst. Ein allgemeiner Alarm hat nicht funktioniert, wie die Regierung abschliessend festhält. (staka)

Veranstaltungen

Via da glatsch bei Vollmond

Eislauf Am Sonntag, 5. Februar, ab 19.00 Uhr besteht wieder die Möglichkeit, bei Vollmondschein auf Schlittschuhen durch die herrliche Auenlandschaft das Innufer entlang zu gleiten. Das Vollmonderlebnis startet

in Pundschermaun, gegenüber der Resgia in Zuoz, und führt bis nach Madulain und selbstverständlich auch vice versa. Zum Aufwärmen bietet die Engadin River Ranch in Madulain Glühwein und Punsch an. (Einges.)

Kunst begegnet Musik

St. Moritz Heute Samstag, 4. Februar um 20.00 Uhr spielt Nicole Loretan ein Klavierrezital mit Werken von Beethoven, Schumann, Chaminade in der Brigitte & Henri B. Meier Concert

Hall im Hotel Laudinella in St. Moritz. Ladina Durisch präsentiert ihre Gemälde, dazu gibt es einen Apéro. Ganz unter dem Motto: Kunst begegnet Musik. (Einges.)

Leserforum

Erklärbare Verspätung bei Seeisbildung

Auf der letzten Seite der EP/PL vom 2. Februar wurde die Frage aufgeworfen, warum sich der Silvaplannersee mit dem Zufrieren Zeit lässt. Wasser gefriert bekanntlich an seinem Gefrierpunkt, bei null Grad Celsius. Am schwersten ist Wasser aber bei vier Grad, eine spezielle und abnormale Eigenschaft. Damit Wasser an seiner Oberfläche gefrieren kann, muss also zuerst das Wasser des Sees in Gänge auf vier Grad abgekühlt sein, da, solange dies nicht der Fall ist, aus der Tiefe immer wieder Wasser nach oben dringt, das wärmer als vier

Grad ist. Sobald aber alles durchmischt ist, kann das zwei oder ein Grad leichtere Wasser an der Oberfläche schwimmend auf null Grad abkühlen und gefrieren. Je tiefer also ein See ist und je weniger lange dauerhaft kalte Lufttemperaturen herrschen, desto länger dauert es, bis sein Wasser an der Oberfläche gefrieren kann. Die Temperaturen, vorab im November, waren heuer nicht tief genug, und nun herrscht eine offenbar erklärbare Verspätung beim Zufrieren unseren tiefen und grossen Seen vor. Peter Robert Berry, St. Moritz

Kaum geboren, und schon entführt

Jede Entstehung von Neuem weckt Freude auf das werdende. Mir jedenfalls ergeht es stets in dieser Art. Unser ältester Enkel ist im Tierkreis Steinbock geboren. Im vergangenen Winter erschuf ich daher für ihn eine Steinbockfamilie aus Eis vor unserem Mehrfamilienhaus. Zahlreiche Passanten erlebten die Entstehung des Kitzes, der Geiss und des stolzen Bocks. Zahlreiche Freudenzeichen durfte ich bei dem Bau und danach bei der Pflege entgegennehmen.

Dem Wunsch meiner beiden mittleren Enkel nachzukommen, einen Krebs herzustellen, war Motivation genug, das neue Projekt zu starten. So entstand aus einem eigens hergestellten Block Klareis, bearbeitet mit Kettensäge und weiteren kleineren Werkzeugen, das besagte Tier. Der Krebs sollte in der eigens dafür gebauten, drei Meter grossen Schneekugel einem natürliche Ende entgegen schmelzen. In seiner Eisgrotte und nachts beleuchtet, durfte er seine Umgebung jedoch nur einige Tage geniessen. Schwupps, und weg war er. Gefallen gefunden haben also nicht nur die Steinböcke, sondern ebenso der Krebs. Zu welchem Zweck der «Hummer» entführt wurde, ist zum aktuellen Zeitpunkt noch unbekannt. Sein Signaleme: 60 Zentimeter langer, wirbelloser Körper. Gewicht um die zehn Kilogramm. Fühlerpaar, Stielaugen und die vier Paar Laufbeine sind in der Entwicklung etwas zurückgeblieben. Hingegen sehr ausgeprägt ist das vordere Paar mit den mächtigen Scheren. Für die Auffindung des möglicherweise leidenden Homarus Gammarus ist ein adäquates Fischessen ausgesetzt. Sachdienliche Mitteilungen nimmt gerne entgegen: Peter Pfister, Belaria, St. Moritz

Sonntagsgedanken

Fasnacht im Krieg

Weihnachten ist vorbei – das scheint wohl klar zu sein. Im Kirchenjahr endete der Weihnachtszyklus am letzten Sonntag oder an Mariä Lichtmess am 2. Februar. Lichtmess kennen wir meist von den Bauern- oder Wetterregeln. Nun beginnt die Vorpastionszeit, dann die Passions- oder Fastenzeit, die uns zu Karfreitag und Ostern hinführt. Eigenartigerweise liegt oft in dieser doch ernsteren Zeit vielerorts die Fasnacht, die dann mit dem Aschermittwoch endet. In katholischen Gebieten geht man am Aschermittwoch zur Messe und empfängt das Aschenkreuz, das an die Vergänglichkeit allen Lebens erinnert. Memento mori! In protestantischen Gebieten, in meiner Heimat Basel oder im alemannischen Kulturraum, geht an der sogenannten «Herren-Fasnacht» das muntere Treiben noch bis in die Passionszeit hinein. Ein Gemengelage aus Fasnacht, Trubel, Lachen, Aschenkreuz, Vergänglichkeit und Passionszeit, jedes Jahr und je nach Gegend wieder zu erleben. Aber ist dies nicht eine Erfahrung, die wir immer wieder machen? Da erleben wir unermessliches Leid und Krieg inmitten Europas, da sind wir oft traurig wegen des Verlustes lieber Menschen. Gleichzeitig möchten wir feiern und fröhlich sein. Lachen täte gut, ausgehen, sich amüsieren, nach der Corona-Krise erst recht. «Die Christen wären glaubhafter, wenn sie mehr Humor zeigen würden und erlöster aussähen», dieses berühmte Wort stammt vom Kirchenkritiker Friedrich Nietzsche, Philosoph im 19. Jahrhundert. Fröhlichkeit tut uns und allen gut. Der grosse Theologe Karl Barth drückte es so aus: «Ein Christ treibt dann gute Theologie, wenn er im Grunde immer fröhlich, ja mit Humor bei seiner Sache ist. Nur keine verdriesslichen Theologen! Nur keine langweiligen Theologinnen!» So wünsche ich Ihnen trotz düsterer Weltlage immer wieder frohe Stunden. Das eine schliesst das andere ja nicht unbedingt aus. Als Menschen müssen wir die «ungleichzeitige Gleichzeitigkeit» immer von Neuem aushalten. Ein Gebet zum Schluss von Thomas Morus aus dem Mittelalter: «Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen. Schenke mir Gesundheit des Leibes mit dem nötigen Sinn dafür, ihn möglichst gut zu erhalten. Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt und kein Seufzen und Klagen, und lasse nicht zu, dass ich mir allzu viel Sorgen mache um dieses sich breit machende Etwas, das sich «Ich» nennt. Schenke mir Humor. Gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.» «Baue Dein Haus neben einem Haus, in dem gelacht wird» (japanisches Sprichwort).

Thomas W. Maurer, Refurmo, Pfarrer von Celerina und Pontresina

Ich will Gott loben und nicht vergessen, wie viel Gutes er getan hat.

Psalm 103,2

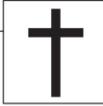
Gottesdienste

Evangelische Kirche



Sonntag, 5. Februar
Champfèr 11.00, Gottesdienst, Pfr. Patrice J. Baumann, Kirche San Rochus
St. Moritz 9.30, Gottesdienst, Pfr. Bert Missal, Dorfkirche
Pontresina 10.00, Gottesdienst, Pfr. Didier Meyer, Kirche San Niculo
Samedan 17.00, Gottesdienst, Pfr. Didier Meyer, Dorfkirche/Baselgia Plaz
La Punt Chamues-ch, 10.15, Gottesdienst, Pfrn. Cornelia Nussberger Ramseier, Tirolerkirchlein, Warum tötet eine schöne Witwe? Predigt über das Buch Judith
Zernez 9.45, Predgja refuormada, d/r, A. Jungen, San Bastian
Lavin 11.00, Predgja refuormada, d/r, A. Jungen, San Görg
Guarda 11.10, Cult divin, r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Guarda
Ardez 17.00, Cult divin, r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ardez
Scuol 10.00, Cult divin, d/r, rav. Dagmar Bertram, Baselgia refuormada Scuol
Sent 10.00, Cult divin, r, pred. laica Seraina Guler, Baselgia refuormada Sent

Katholische Kirche



Samstag, 4. Februar
Silvaplana 16.30, Santa Messa, i, Kirche Maria Himmelfahrt
St. Moritz – Dorf 10.00, Chinderfiir für Kinder bis zur 2. Klasse, d, Felsenkapelle
St. Moritz – Bad 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus
Celerina/Schlarigna 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche
Pontresina 16.45, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert
Samedan 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche
Zuoz 16.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara
Sonntag, 5. Februar
St. Moritz – Suvretta 9.30, Eucharistiefeier, d, Kapelle Regina Pacis
St. Moritz – Dorf 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius, Segnung des Agathabrotos
St. Moritz – Bad 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus
St. Moritz – Bad 18.30, Santa Missa em Português, p, Kirche St. Karl Borromäus
Celerina/Schlarigna 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche
Pontresina 10.00, Eucharistiefeier, Kirche San Spiert
Samedan 10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche
Zuoz 9.00, Santa Messa, i, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol



Sonntag, 5. Februar
Celerina/Schlarigna 17.00, Gottesdienst, d, Daniel Müller, Freikirche Celerina, Thema: Blind durch Arroganz
Scuol 17.45, Gottesdienst, d, Freikirche Scuol (Gallario Milo), Andacht und Film: The Chosen, Staffel 1; Episode 7



«Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist» (F. Kafka)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Vater und Grossvater

Peter Schmid

6. Januar 1942 bis 30. Januar 2023

Mit vielen schönen Erinnerungen lebst du in unseren Herzen weiter. Wir vermissen dich sehr.

Ruth und Markus Gitz-Schmid mit Gian Marco und Andri Esther Schmid und Daniel Kümpel mit Flurina und Corsin und alle, die sich gerne an dich erinnern

Herzlichen Dank an Dr. med. Martin Liesch für die fürsorgliche Betreuung, die Spitex und den Verein TECUM für die liebevolle Begleitung sowie an alle, die Peter mit Liebe und Respekt begegnet sind.

Der Abschied findet im engsten Familienkreis statt. Traueradresse: Ruth Gitz-Schmid, Degenstrasse 8, 7208 Malans

Allfällige Spenden gehen zugunsten des Vereins TECUM – Begleitung Schwerkranker und Sterbender, IBAN CH74 0900 0000 9019 3992 8; Vermerk: Peter Schmid.

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.

Abschied und Dank

Trudy Reis-Casanova

16. Oktober 1934 bis 31. Januar 2023

Aufgewachsen im Engadin, verstorben in Lagos, Nigeria. Nach einem erfüllten Leben, bist Du friedlich in Deiner Wahlheimat Nigeria eingeschlafen. Wir wünschen Dir alles Gute auf Deiner Reise.

In tiefer Trauer: Paul, Bettina, Chris, Gian Paul und Alexander Schmidt mit Familie und allen Neffen & Nichten, Verwandten und Angehörigen in Wiesbaden (D) und Lagos (Nigeria).

Die Trauerfeier und Beisetzung findet auf Wunsch von Trudy in ihrer Wahlheimat Lagos in Nigeria statt.

Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in einem Textbeitrag über das Leben und Wirken des Verstorbenen. Zum einen sind das die wichtigsten Stationen aus dem Lebenslauf, zum anderen Hintergründe zur Person, spezielle Geschichten und Erlebnisse. Gerne können Sie uns auch ein hochauflösendes, qualitativ gutes Bild schicken. Der Text sollte zwischen 1500 und 3500 Zeichen lang sein, inklusive Leerschläge. Der Abdruck von «Zum Gedenken» ist kostenlos, über den Zeitpunkt der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.

Text und Foto bitte an redaktion@engadinerpost.ch oder auf dem Postweg an Redaktion «Engadiner Post/Posta Ladina», Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.



Foto: Daniel Zaugg



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.



Umweltwissenschaftlerin Katrin Althaus (hinten) sucht nach ihrem Referat über die «Auswirkungen des Klimawandels auf die Forstwirtschaft des Engadins» das Gespräch mit regionalen Forst- und Waldexperten.

Foto: Jon Duschletta

Wissen vernetzen im «Alpenmaster»

Masterstudenten der Berner Fachhochschule HAFL haben diese Woche an drei Tagen in Ciuos-chel ihre Projektarbeiten präsentiert. Basis der Arbeiten war ein zweiwöchiger Aufenthalt im letzten Herbst im Ospiz Chapella bei S-chanf.

JON DUSCHLETTA

«Wald und Klimawandel», «Landwirtschaft» sowie «Regionalmanagement und Naturgefahren». Zu diesen drei Themenbereichen haben 16 Studierende im Rahmen des Master Regionalmanagements in Gebirgsräumen – kurz Alpenmaster – praxisbezogene Beiträge

erstellt und diese in der alten Turnhalle in Ciuos-chel präsentiert.

Für Karin Zbinden, Dozentin für Sozialwissenschaften an der Berner Fachhochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften BFH HAFL, stellt diese Möglichkeit zur praxisnahen Auseinandersetzung mit Studienthemen in der Natur eine willkommene Abwechslung zum Studienalltag dar. «Die Studierenden bringen alle sehr unterschiedliche Hintergründe und Erfahrungen mit», so Zbinden am Montagabend bei der ersten Präsentationsrunde einleitend, «deshalb lautete hier die Aufgabe, individuell eine andere Disziplin dazuzunehmen, in die Breite zu forschen, anstatt sich nur im eigenen Forschungsthema zu vertiefen».

Dazu bietet der Alpenmaster seit einigen Jahren den Studierenden die Mög-

lichkeit, im Herbst zwei Wochen lang Gebirgsräume selbst zu erleben und sich vor Ort mit Gegebenheiten und Problemstellungen auseinanderzusetzen und mit den lokalen Akteuren in Kontakt zu treten, um so aus erster Hand Wissen und Erfahrungen zu sammeln. Die räumliche Basis bildet dabei das Ferien- und Lagerhaus Ospiz Chapella in S-chanf. Karin Zbinden schätzt daran, «dass die Studierenden hier viel in der Natur unterwegs sind, während den Exkursionen viele Fragen stellen können, um daraus dann selbstständige Ideen und Projekte zu entwickeln, ihr Wissen zu vernetzen und darauf aufbauend weiterzuforschen». Dass im Gegenzug auch die Akteure vor Ort von der Forschungsarbeit der Alpenmaster-Studenten profitieren können, liegt beim lokalen Bezug der Projektarbeiten auf der Hand.

Beispielsweise durch Arbeiten zu den Auswirkungen des Klimawandels auf Wald- und Forstwirtschaft, auf Schutzwald und Weidegebiete im Engadin, zu landwirtschaftlichen Themen wie Nutztierhaltung, Safranbau oder Bio-Labels, aber auch zu Themen wie Naturgefahren, Bodenerosion oder die Planung von Solarparks in den Bergen. Sowohl bei der Erarbeitung als auch bei der Präsentation ihrer Projektarbeiten profitierten die Studierenden vom direkten Austausch mit externen wie lokalen Experten der Forst- und Waldwirtschaft. Einer von ihnen ist der Initiator dieser Projektwochen im Engadin, Jean-Jacques Thormann. Er ist Dozent für Forstwirtschaft und Vertiefungsleiter Master of Science in Life Sciences Waldwissenschaften an der BFH HAFL.

Weitere Informationen: www.bfh.ch

Hörnchen-Watching

DENISE KLEY



Neben meinem Balkon wächst eine prächtige Fichte. Im Geäst tummeln sich oft Eichhörnchen und Vögel. Ab und an setze ich mich auf den Balkon und beobachte das quirlige Treiben der Vögel, das im ornithologischen Fachjargon «Birdwatching» genannt wird und gemäss Experten einen entspannenden Effekt haben soll. Also habe ich im Dezember gar ein Vogelhäuschen aufgestellt und mit einer günstigen Futtermischung aufgestockt. Dann habe ich vor dem Fenster hoffnungsvoll gewartet. Und gewartet. Und gewartet. Aber keine Feder weit und breit zu sehen. Nachdem auch Wochen

später das angerichtete Menü verschmäh blieb, änderte ich meine Taktik. Klar, dass sich die Engadiner High-End-Vögel, die wohl ähnlich wie die hiesigen Zweibeiner ticken, nicht mit Discounter-Firlefnaz-Billigfrass zufriedengeben. Also öffnete und zerkleinerte ich in liebevoller Detailarbeit Baumnüsse, habe Kürbis- und Pinienkerne mit untermischt und das Luxusmahl serviert. Doch während sich die Gefiederten weiterhin im Nadelbaum nebenan vergnügten, würdigten sie mein Festmahl keines Blickes. Zugegeben, das kratzte etwas an meinem Ego. Von Entspannung keine Spur, das Frustrationslevel stieg gewaltig. Erwartet das verwöhnte Federvieh etwa noch in Butter und Blattgold geröstete Salbeiblätter und Kaviar? Vor drei Wochen machte ich mich also daran, das Häuschen abzubauen. Wer nicht will, der hat schon. Doch beim Blick in die Futterschale die Überraschung: Einige Baumnüsse wurden aus der Mischung herausgepickt! Ha. Geht doch. Also habe ich mich wieder auf meinen Beobachtungsposten gesetzt – und dann endlich: Etwas raschelt am Häuschen und hopst am Geländer entlang. Doch statt des erwarteten Piepmatzes ertappe ich ein Eichhörnchen auf frischer Tat, wie es an einer Baumnuss knabbert. Der Ornithologie habe ich nun abgeschworen, aber dafür eine befriedigendere Entspannungstechnik entdeckt: Das Hörnchen-Watching. Sehr zu empfehlen.

d.kley@engadinerpost.ch

Anzeige

BOBRUN
ST. MORITZ - CELERINA

Gästabobfahrten
GUTSCHEIN KAUFEN FAHRT BUCHEN
olympia-bobrun.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA
Medienpartner

WETTERLAGE

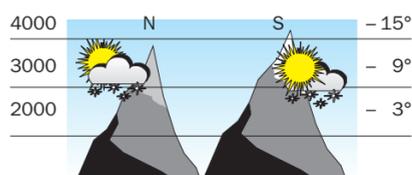
Am Boden schiebt sich ein Hoch von Westeuropa zu den Alpen vor, in hohen Luftschichten verbleiben diese aber noch in einer starken Nordströmung. Damit kommt es an der Alpennordseite nur zu einer zögerlichen Wetterbesserung, während an der Alpensüdseite stürmischer Nordföhn weht.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Abziehende Kaltfront – stürmischer Nordwind! Zu Tagesbeginn sorgen die Reste einer nächtlichen Kaltfront noch vielerorts für starke Bewölkung und etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt dabei um 1400 Meter. Diese beginnt aber mit der einflussenden kälteren Luft von Norden her zu sinken. Gleichzeitig macht sich allgemein Nordföhn bemerkbar, der vor allem in den Südtälern ganztags für stürmische Windböen sorgen wird. Mit dem Wind lockern hier die Wolken bereits am Vormittag stärker auf, im Engadin wird sich die Sonne erst am Nachmittag durchsetzen können.

BERGWETER

Auch im Hochgebirge herrschen unverändert sehr gute Wetterbedingungen vor. Mehr als ein paar vereinzelte Schleierwölkchen sollten am Himmel nicht zu sehen sein. Es bleibt praktisch windstill. Die Frostgrenze liegt bei 3400 Meter.



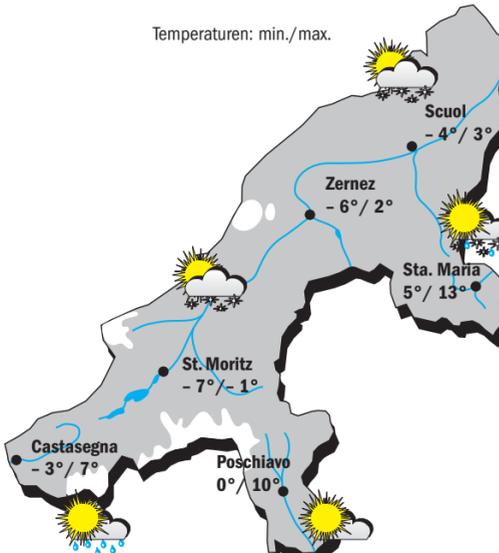
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-9°	Sta. Maria (1390 m)	0°
Corvatsch (3315 m)	-9°	Buffalora (1970 m)	-12°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-11°	Vicosoprano (1067 m)	4°
Scuol (1286 m)	-7°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	3°
Motta Naluns (2142 m)	-4°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -7 / 2	°C -9 / 0	°C -11 / 0

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -9 / -2	°C -14 / -5	°C -16 / -6

Anzeige

Buch des Monats

Profitieren Sie von **20% Rabatt**

Daniela Dröscher
LÜGEN ÜBER MEINE MUTTER
ROMAN

Daniela Dröscher
Lügen über meine Mutter

gelesen & empfohlen
Mehr lesen...

Wega Bücher
St. Moritz oder online bestellen
www.lesestoff.ch